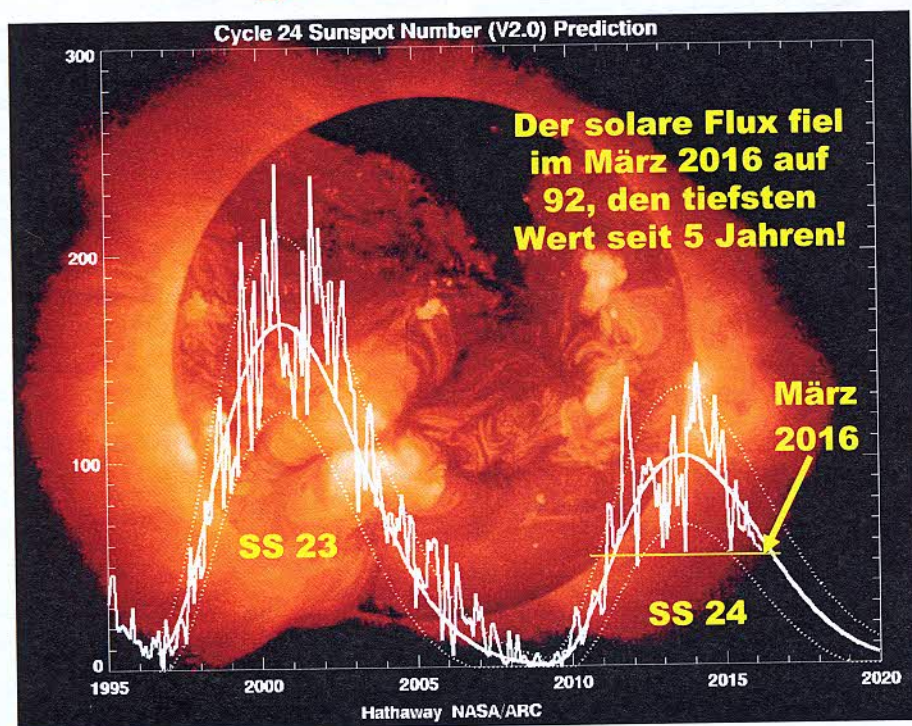


FUNK TELEGRAMM

MAGAZIN FÜR FUNKAMATEURE

Sonnenfleckenzyklus 24 geht zu Ende



**DARC-Mitgliederversammlung am 23./24. April
mit zweitem Anlauf für eine automatische
jährliche Beitragserhöhung von rund 3%.**

Titel: Der aktuelle Sonnenfleckenzyklus Nr. 24 fällt jetzt stark ab.
Mehr siehe unten auf dieser Seite.

Kleinanzeigen-Redaktionsschluß

5.5.2016, 12h

Kostenlose Kleinanzeigen einfach formlos per FAX, Post oder E-Mail einsenden an:

Tel./FAX: 040 / 538 31 86 oder

FT, Grützmühlenweg 23,
22339 Hamburg

Funk-telegramm@t-online.de

Abo-Preis DL:

1 Jahr 20 €, 2 Jahre 38 €

Adresslabel ist bei Abo-Ende **GELB** markiert!

Verlag Joachim Kraft,

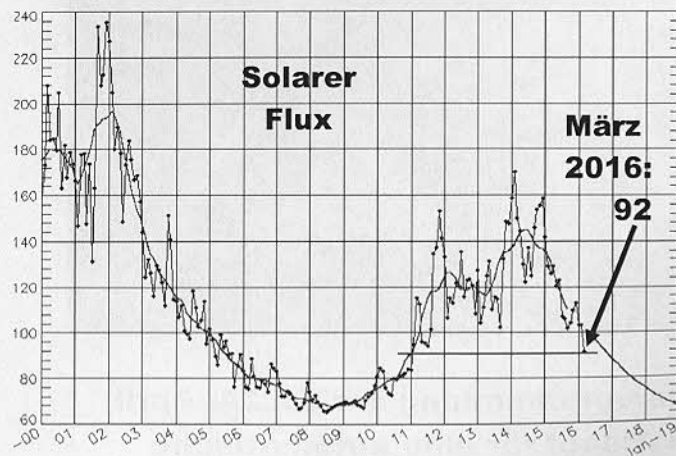
IBAN DE92 20010020 0207354201

BIC PBNKDEFF – Postbank Hamburg

In eigener Sache: Adressänderungen bitte mitteilen! Wir möchten Sie bitten, uns bei Adressänderungen umgehend zu informieren. Die Post teilt uns im Fall eines Umzugs die neue Adresse nicht mit!

Kurze Meldungen

März 2016: Sonnenaktivität fällt stark ab



QSL-Shopping.de

Messe Ham Radio findet im Jahr 2017 vom 14.-17. Juli in Friedrichshafen statt

Die Ham Radio zieht es in den Sommer. Die Veranstalter der Messe Friedrichshafen und der Deutsche Amateur-Radio-Club e.V. (DARC) haben den zukünftigen Messtermin auf 14. bis 16. Juli 2017 festgelegt. Bedingt durch die Verschiebung der internationalen Leitmesse OutDoor, die im nächsten Jahr Ende Juni 2017 auf dem Messegelände in Friedrichshafen stattfindet, rückt der Termin der wichtigsten Amateurfunkausstellung Europas in den Juli. Die kommende Ham Radio findet wie geplant vom 24. bis 26. Juni 2016 statt.

„Termine sind stets ein heikles Thema, aber die Neuterminierung unserer internationalen Leitmesse OutDoor war für uns unausweichlich“, begründet Messechef Klaus Wellmann. Die Ham Radio ist eine der ältesten Messen in Friedrichshafen und fand in den letzten Jahren jeweils Ende Juni statt. Projektleiterin Petra Rathgeber berichtet: „Wir haben mit unserem Partner DARC gemeinsam an einem Strang gezogen und konnten so einen Termin finden, der passt. Zeitgleich zur Ham Radio 2017 findet in Friedrichshafen mit dem Seehasenfest eines der größten Feste in der Bodenseeregion statt und bietet dem ein oder anderen Besucher sicher einen zusätzlichen Mehrwert.“ DARC-Vorsitzender Steffen Schöppe zeigt sich ebenfalls zufrieden: „Da einige Wochenenden aus DARC-Sicht auf Grund wichtiger Contest-Veranstaltungen nicht möglich sind, freuen wir uns, dass wir eine gemeinsame Lösung im bisherigen zeitlichen Umfeld gefunden haben“.

Quelle: Presseinfo Messe Friedrichshafen

Im März 2016 ist die solare Aktivität besonders stark abgefallen, der durchschnittliche Wert des solaren Fluxes betrug nur rund 92. Dies ist der niedrigste Wert seit Anfang 2011.

Entsprechend tot waren die oberen KW-Bänder 10m und 12m. Auch das 15m-Band ist nun nicht mehr durchgehend offen. Die aktuelle VK0EK-Expedition hatte entsprechend auf diesen Bändern zu kämpfen. Der Abfall des aktuellen Sonnenfleckenzyklus scheint sogar noch etwas schneller zu verlaufen als von NASA-Forschern vorhergesagt. Das Maximum von SS24 war im April 2014 mit einer SSN von 116.

Zahlen der Amateurfunkrufzeichen in DL in den letzten vier Wochen

Vom 4.3.2016 bis zum 3.4.2016 ist die Zahl der insgesamt in Deutschland zugeteilten Amateurfunkrufzeichen um 20 von 74760 auf 74780 gestiegen.

DARC MV April 2016:

Automatische Beitragserhöhung wieder auf Tagesordnung

Zur am 23./24. April anstehenden Mitgliederversammlung des DARC stehen je ein Antrag zur Änderung der Satzung und Annahme einer neuen Geschäftsordnung auf der Tagesordnung. Weiterhin gibt es folgende Anträge:

Antrag des Vorstandes: Die Beitragsordnung (BO) unter Ziffer 3. wird in nachfolgender Form geändert:

3. Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag wird gemäß § 10, Ziff. 2. i) der Satzung vom Amateurrat festgesetzt. **Der Mitgliedsbeitrag passt sich jährlich um 2,8 v. H., jedoch auf den vollen Eurowert aufgerundet an.** Hiervon ist die Beitragsklasse 05 ausgenommen. Die Notwendigkeit wird jedes Jahr durch den Vorstand und Amateurrat geprüft und wird, falls nicht erforderlich, ausgesetzt. Die jeweils gültige Beitragshöhe ist Bestandteil dieser Beitragsordnung.

Begründung: Vorliegende Änderung der Beitragsordnung soll mit Beschlussfassung erst ab dem 1.1.2017 Inkrafttreten. Bisher hat die graduelle Anpassung des Mitgliedsbeitrags zu verstärkter Kritik geführt. Bei der zuletzt notwendigen Erhöhung teilte uns ein Großteil der Mitglieder mit, dass eine kontinuierliche Beitragsanpassung in kleinen Schritten eine höhere Akzeptanz besitzt. Die Notwendigkeit dafür besteht vor allem in der sinkenden Anzahl der Mitglieder. Darüber hinaus wird diese Ergänzung der Beitragsordnung jährlich auf den Prüfstand durch den Vorstand und Amateurrat gestellt. Entsteht durch die Entwicklung der Mitgliederanzahl und/oder Clubfinanzen keine Notwendigkeit den Mitgliedsbeitrag anzupassen, stellt der Amateurrat einen Antrag diese Regelung für das kommende Kalenderjahr auszusetzen.

Antrag des Distriktvorsitzenden von Berlin (D) Marcus Goth, DL7BMG: Die Mitgliederversammlung möge die Beitragsordnung (BO) unter Ziffer 3. in nachfolgender Form beschließen:

Beitragsordnung (BO) vom 23.10.1977
Die Beitragsordnung wird wie folgt ergänzt:

3. Höhe des Mitgliedsbeitrages Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird gemäß § 10 Absatz 2 i) der Satzung vom Amateurrat festgesetzt. Die jeweils gültige Beitragstabelle ist Bestandteil dieser Beitragsordnung. **Der Amateurrat prüft einmal jährlich in der ersten Mitgliederversammlung im Jahr anhand der Haushaltslage die Höhe der Mitgliedsbeiträge und beschließt kostendeckende Mitgliedsbeiträge für das Folgejahr.** (Änderungen in fett und kursiv)

HAM RADIO

Internationale
Amateurfunk-Ausstellung

24. – 26. Juni 2016
Messe Friedrichshafen

))) 67. DARC Bodenseetreffen (((

))) Europas größter Flohmarkt
für Elektronik und Amateurfunk (((

))) Jugendarbeit und Weiterbildung (((

))) Digitale Signalübertragung (((



Parallel-Event
am Sa. und So.
www.makerfairebodensee.de

Großes Thema 2016
Amateurfunk: zu Lande, zu Wasser
und in der Luft

QST

QUA

ham
radio



www.hamradio-friedrichshafen.de

Begründung: Die Basis vertritt – zumindest in den Distrikten D, U und H – folgende einhellige Meinung: Beitragserhöhungen werden nicht grundsätzlich abgelehnt. Eine Erhöhung in Anbetracht der letzten Erhöhung um 33% zum 01.01.2015 in den Jahren 2016/2017 scheint verfrüht. Akzeptiert würden angemessene kleinere Anpassungen, die dann auch häufiger, jedoch nicht automatisch oder gar regelmäßig periodisch (jährlich) stattfinden können. Eine Beitragserhöhung findet dann Akzeptanz, wenn Sie begründet ist und anhand von Zahlen belegt werden kann. Außerdem vertritt die Basis die Auffassung, dass im DARC auch an den Ausgaben gespart werden sollte, um so Beitragserhöhungen zu vermeiden. Die hier eingefügte Ergänzung der BO unterstreicht die Verpflichtung der Mitgliederversammlung (AR) gemäß § 10 Ziff. 2 i) der Satzung zur zuständigen Überprüfung der Beiträge. Niemand sonst außer der Mitgliederversammlung ist dafür zuständig. Durch die Änderungen wird die Mitgliederversammlung dazu verpflichtet, jährlich den Finanzbedarf zu prüfen, um so sicherzustellen, dass entstehende Einnahmelücken rechtzeitig erkannt werden und rechtzeitig gegengesteuert werden kann. Auf diese Weise sollen Erhöhungen im deutlich zweistelligen Prozentbereich vermieden werden. Ganz bewusst wurde hier formuliert, dass auch jährlich die Beiträge neu beschlossen werden sollen. Auf diese Weise wird dokumentiert, dass die Mitgliederversammlung auch wirklich geprüft hat, wo bei ein neuer Beschluss der Beitragshöhe nicht unbedingt eine Erhöhung bedeutet. Vielmehr kann und soll die Mitgliederversammlung durchaus beschließen, dass die Beiträge unverändert bleiben oder bei guter Finanzlage auch durchaus sinken können. Hiermit werden alle Forderungen der Basis erfüllt und ggf. benötigte Beitragserhöhungen finden eher Akzeptanz und führen nicht zu erhöhten Austrittszahlen. Die weitere Forderung der Basis, nämlich nach Einsparungen im DARC findet ihren Ausdruck im Antrag Nr. D2/16 zur Änderung der Geschäftsordnung (GO)

Antrag des Vorstands:

Leitbild des DARC: Amateurfunk ist der Weg, um
- das Kulturerbe Morsetelegraphie zu fördern und zu erhalten (kursiv: neu)

Kommentar d. Red.: Der Antrag zur automatischen Beitragserhöhung war im letzten Jahr auch schon mal auf der Tagesordnung, wurde dann aber vom Vorstand vor der Abstimmung zurück gezogen, weil es aus einigen Distrikten Widerstand gab. Der Amateurrat sah sich entmacht, weil dieser laut Satzung für die Festsetzung der Beiträge zuständig ist. Im Text des jetzt vorliegenden Antrags wurde dies entsprechend berücksichtigt.

Wie würde sich die vom DARC-Vorstand ausgedachte automatische Beitragserhöhung nun in der Praxis

auswirken? Wir haben dies für den regulären Beitrag (Beitragsklasse 1) von zur Zeit 96 € für die nächsten 6 Jahre durchgespielt. Durch die sich im Antrag harmlos anhörende „Aufrundung auf den vollen Euro“ ergibt sich, dass die 2,8% in den nächsten 6 Jahren niemals erreicht würden. Die durchschnittliche jährliche Steigerung liegt dadurch bei 3,2%!

Nach 6 Jahren wäre demnach der Beitrag um 20 € von jetzt 96€ auf 116€ gestiegen, was einer Steigerung von 20,83% entspricht.

Beitrag	2,8% Rundung	=real	neuer Beitrag
96€	2,69€	3€	3,125% 99€
99€	2,77€	3€	3,03% 102€
102€	2,85€	3€	2,94% 105€
105€	2,94€	3€	2,85% 108€
108€	3,02€	4€	3,70% 112€
112€	3,13€	4€	3,57% 116€

Bei einer Steigerung von 3€ pro Jahr hätte der DARC bei z.Zt. rund 35.500 Mitgliedern eine Mehreinnahme von 106.500 €. Damit könnte ein Netto-Mitgliederschwund von 1075 Mitgliedern (bei 99€ Beitrag) ausgeglichen werden. Dieses rechnerische Szenario würde sich in etwa so auch in den Folgejahren ergeben.

2015 IARU HF-Championship - Ergebnis
Die ARRL hat Mitte März das Ergebnis der IARU HF Championship 2015 veröffentlicht. Hier die Top 10:

Platz	Call	Punkte	QSOs	Multis
1.	C4HQ	37.160.322	15263	526
2.	TMØHQ	28.806.855	16149	539
3.	EF4HQ	26.427.204	15220	521
4.	R3HQ	25.601.364	14826	543
5.	DAØHQ	24.503.952	19969	528
6.	OL5HQ	22.788.415	14995	533
7.	EM5HQ	22.141.688	13850	508
8.	9AØHQ	21.303.864	14008	522
9.	YTØHQ	21.197.274	14117	526
10.	SNØHQ	21.190.144	16119	512

DAØHQ mit zahlenmäßigem QSO-Rekord!

**Kingman Reef KH5(K)
kein eigenes DXCC-Land mehr!**

Das DXCC-Land Kingman Reef KH5(K) wurde am 29. März aus der DXCC-Liste der ARRL gelöscht. Grund ist, dass Kingman nun nicht mehr separat von der US Navy verwaltet werde, sondern ebenso wie Palmyra von der US-Naturschutzbehörde. Die Entfernung zum Palmyra-Atoll beträgt aber nur 35 km, was zu wenig ist, um den Status des eigenen DXCC-Landes zu begründen. Die DXCC-Liste weist nun also nur noch 339 Einträge auf (zuvor 340). Kingman erhebt sich nur max. 1m über den Meeresspiegel und war bei entsprechenden Meeresbedingungen auch schon zeitweise überspült. Ein Landen und Funken dort erschien aktuell als kaum mehr möglich.

**www.Funktechnik-Dathe.de
email@funktechnik-dathe.de**

Upgrade des DARC-Internetauftritts

Aufgrund eines Upgrades (bei „Typo 3“) werden die Webseiten des DARC vom 20.3. bis 2.5.2016 nicht aktualisiert. Danach gibt es dann ein neues, modernes und benutzerfreundliches Layout, meldet der IT-Service des DARC.

**www.KABEL-KUSCH.de
Kusch@Kabel-Kusch.de
Friedrich Kusch, Dortmund**

Wechsel im DARC-Notfunk-Referat

Der DARC veröffentlichte Ende März folgende Meldung: „In dieser Woche legte Stefan Pinschke, DL5DG, sein Amt als Leiter des Referates Notfunk aus persönlichen Gründen nieder. Der DARC-Vorstand dankt ihm für seine bisher geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Um die Arbeit im Referat nicht ruhen zu lassen, wird in Kürze eine Nachfolgeregelung getroffen werden. Diese wird zeitnah umgesetzt und veröffentlicht. Darüber berichtet Vorstandsmitglied Martin Köhler, DL1DCT.“

Die Hintergründe für diesen weiteren Rücktritt eines wichtigen DARC-Referenten werden nicht genannt. U.a. wurden im letzten Jahr Meldungen wie folgende ohne Abstimmung mit DL5DG veröffentlicht:

„Erstmalig spricht ein Gesetz zum Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz in NRW in § 18 von einer „privaten Hilfsorganisation“ Dies war bisher nicht der Fall. Auch wenn wir – der DARC e.V. – nicht explizit genannt werden, ist der Erfolg sicherlich zu Teilen auf die Bemühungen von Frau MdL Scharrenbach und den Kontakten vom DARC-Vorstandsmitglied Martin Köhler (DL1DCT) zurückzuführen.“

DL5DG hatte daraufhin protestiert und eine Klarstellung verlangt, die aber ausblieb. Den Vorstoß, den DARC mit Hilfsorganisationen in Verbindung zu bringen, kann man als DARC-Mitglied nur ablehnen, aus einem schwerwiegenden Grund: in Hilfsorganisationen sind die Mitglieder zur Mitarbeit verpflichtet. Im DARC besteht dagegen aber laut Satzung keine Verpflichtung zur Mitarbeit. Wer im Katastrophenschutz tätig werden möchte, muss sich dort in einer Organisation verpflichten. Darauf hat DL5DG den DARC-Vorstand mehrfach hingewiesen, so auch in seinem Editorial in der CQDL 03/2016. -

Anlässlich des Treffens des DARC-Notfunkreferats am 05.03.2016 in Baunatal kam es zu einer persönlichen Aussprache. Es wurde beschlossen, zukünftig die interne Kommunikation und die Zusammenarbeit aktiv zu verbessern - und zwar einstimmig (bis auf den nicht anwesenden OM Scharfenstein). Am 6. bzw. 7.3.2016 legten dann die OMs Becker, Scharfenstein und Wasielowski per E-Mail ihre Ämter innerhalb des Referats nieder. Am 17.3.2016 wurde DL5DG dann überraschenderweise vom Vorstandsmitglied Martin Köhler nahegelegt, das

Amt niederzulegen, da ihm der DARC-Vorstand die Aufgabe nicht mehr zutraue und daher beschlossen habe, OM Scharfenstein als Nachfolger einzusetzen. - Die von DL5DG geplanten Verbesserungsmaßnahmen zum Notfunkkonzept bzw. Notfunkhandbuch und eine verbesserte Darstellung des Notfunks stießen bei den o.g. Personen auf eine ablehnende Haltung.

DL5DG fühlte sich bei allem vom DARC-Vorstand nicht unterstützt und durch Referatsmitarbeiter gemobbt, so dass er nach wenigen Monaten im Amt am 23.3.2016 um Entbindung aus diesem bat.

Wenige Tage später wurde dann vom DARC bekannt gegeben, dass Stefan Scharfenstein, DJ5KX, vom Vorstand als neuer Notfunkreferent eingesetzt wurde.

**Eisch-Kafka-Electronic GmbH
Tel: 07305 23208 * FAX 23306**

DFMG befürchtet Beeinträchtigungen durch Windkraftanlagen

Die DFMG befürchtet Beeinträchtigungen, d.h. Störungen der Funksignale durch in der Nähe ihrer Fernmeldetürme befindliche mögliche Windkraftanlagen. Dies könnte ggf. die Vermarktungsmöglichkeiten der betroffenen Standorte verschlechtern. In der Umgebung von Karlsruhe soll eine solche Störproblematik bereits vorliegen. Im März sollen Betreiber von automatischen Amateurfunkstationen auf DFMG-Türmen von der DFMG angesprochen worden sein, entsprechende durch Windräder herrührende Störungen zu berichten.

IARU Interim-Treffen in Wien am 16./17.4.

Die Anträge des DARC für das IARU Interim-Treffen in Wien am 16./17.4. sind im Internet wie folgt zu finden: C5-Komitee (VHF/UHF/SHF): <http://www.darc.de/referate/vus/iaru/wien-2016/>. C4-Komitee (HF): <http://www.darc.de/referate/hf/aktuelles/>

WIENBRÜGGE
TeleFunk
STABO YAESU ICOM KENWOOD ALINCO
Autorisierte Marken-Servicewerkstatt
Reinhäuser Landstraße 131
37083 Göttingen
Tel. 05 51 / 38 48 18-0, Fax -1 23
mail@wienbruegge.de
www.wienbruegge.de

Media Broadcast von freenet AG übernommen

Die mobilcom-debitel GmbH, eine Tochtergesellschaft der freenet AG, hat am 3. März für 295 Mio. Euro die Media Broadcast Gruppe komplett gekauft. Die Geschäftsbereiche „Satellite“ der Media Broadcast Gruppe ist von der Übernahme nicht eingeschlossen. Media Broadcast ist Deutschlands größter Service-provider in der Rundfunk- und Medienbranche, der national und weltweit multimediale Übertragungs-

plattformen für Fernsehen und Hörfunk, basierend auf Sender-, Leitungs- und Satelliten-netzwerken projektiert, errichtet und betreibt. Der Fokus liegt auf terrestrischen Sendernetzen. Das Unternehmen betreibt über 2000 Sender für UKW, DAB+ und DVB-T und betreut rund 750 nationale und internationale Kunden, zu denen öffentlich-rechtliche und private Rundfunkveranstalter, TV- und Radio-Produktionsfirmen, Kabelnetzbetreiber, Medien-anstalten sowie private Unternehmen und öffentliche Institutionen gehören. Mit Mediabroadcast hat die freenetAG den alleinigen kommerziellen Anbieter von DVB-T2 und DAB+ in Deutschland übernommen. Noch in diesem Jahr sollen bei DVB-T2-HD private Programme nur gegen Zugangsentgelt angeboten werden. Insgesamt dürfte diese Übernahme auch ein weiterer Schritt in Richtung IP-Monokultur werden. – Was hier gespielt wird kann man an einem aktuellen Statement des Providers O2/Telefonica sehen, das besagt, dass man keine Smartphones mit eingebautem DAB+ Empfänger anbieten wird, um den Verkauf von mobilen Highspeed-Datenvolumina nicht zu gefährden. Quelle: Pressemeldungen DGAP, Media-Broadcast, trn an Klaus Huber für QSP!)

Gebrauchtgeräte An- und Verkauf
Haro-electronic, Burgau
Tel.: 08222/41005-0

Neue Empfangsdimensionen:

3 x 24 Kanäle über 15/20 MHz gleichzeitig

SDRs ermöglichen mit passender Software immer mehr. Die Empfangsmöglichkeiten selbst für kleines Geld wachsen stetig, seit die Software SDR Console V3.0 von Simon Brown (Beta-Version) zunächst einmal 24 Decoder innerhalb der Bandbreite eines SDR bietet. Damit stehen für den Empfang eines 15 bis 20 MHz breiten Kurzwellenbereiches zwei Strategien zur Verfügung:

* Zusammenkoppeln von z.B. 3 x FDM-S2 mit jeweils 5 MHz und dann 3 x 24 Kanälen (die Software lässt sich in mehreren Instanzen öffnen) oder

* SDR RFHack One mit Up-Converter für 20 MHz Bandbreite im HF-Bereich bei allerdings nur 8 Bit Auflösung und somit einem Dynamikbereich von um die 50 dB.

Über eine VAC-Software (Virtual Soundcard) kann man jeden dieser virtuellen Receiver/Kanäle entweder direkt aufzeichnen und wieder abspielen oder aber – für Digimodes – entsprechend vielen Decodern zuführen. Jeder virtuelle Receiver lässt sich in seinen Daten wie Frequenz, Bandbreite, Demodulation und AGC individuell einstellen. Damit gibt es sehr unterschiedliche und recht innovative Monitoring-Möglichkeiten. Hierzu nur wenige Beispiele:

* Überwachung von Parallelfrequenzen auf Kurzwellen auf (fast) allen internationalen Rundfunkbändern

gleichzeitig

* Erfassen der Nachrichtensendungen von 24 UKW-Rundfunksendern im gesamten 20 MHz breiten UKW-Rundfunkband

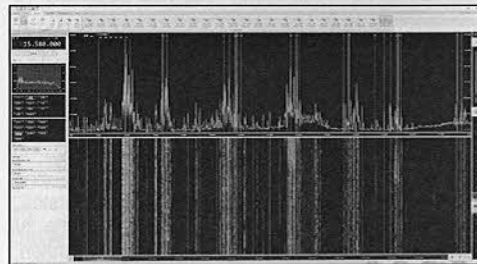
* Monitoring von Festfrequenzen wie NCDXF-Bakennetz oder dem ALE-Netz in mehreren Amateurfunkbereichen gleichzeitig

* Überwachung und Decodierung professioneller HF-Netze

* Monitoring von Wettersendungen des See- und Flugfunks

Nils Schiffhauer, DK8OK, hat viele dieser neuen Dimensionen in einem PDF (22 Seiten / 31 Abbildungen) detailliert u.a. am Daten-Flugfunknetz ARINC Schritt für Schritt erläutert. Das PDF steht kostenlos und diskriminierungsfrei auf folgender Website zum Download bereit: www.dk8ok.org

Hier finden sich Beispiele, wie man drei Receiver an eine Antenne und einen PC anschließt und wie man mit 35 Decodern in einer Monitoring-Sitzung über 68.000 Telegramme von Flugzeugen und Airports auf Kurzwellen empfängt, decodiert und statistisch auswertet – etwa, um die aktuellen Empfangsbedingungen darzustellen. Weitere Beispiele zeigen den gleichzeitigen Empfang von 24 Rundfunksendern zwischen 49 m und 16 m sowie den Empfang von 24 UKW-Rundfunksender zwischen 87,5 und 107,5 MHz sowie deren Aufnahme.



Der SDR RFHack One bietet mit Upconverter 20 MHz Bandbreite selbst auf Kurzwellen. Hier sind 24 Demodulatoren in diesem Bereich gesetzt – vorwiegend in den Rundfunkbändern, aber auch auf drei Frequenzen des russischen Zeitzeichensenders RWM.

www.stecker-shop.net
Antennen, Klemmen, Stecker!

10-m-Bake DM0AAB ist wieder in Betrieb

Seit dem 16. März ist die Bake DM0AAB auf dem Streezer Berg nahe Lütjenburg, ca. 30 km östlich von Kiel, Locator JO54GH, wieder auf Sendung. Die gelistete Frequenz ist 28277,5 kHz. Die Bake war Ende April vergangenen Jahres mit einem Schaden in der Senderendstufe ausgefallen. Der Bakenverantwortliche Uwe Pöppel, DG3LAU (Z10), hat den „10-m-

Dauerläufer“ repariert und generalüberholt, dabei wurden auch Probleme mit der Frequenzstabilität behoben. Die Bake sendet mit 12 W ERP an einer Groundplane-Antenne. Der Standort befindet sich auf dem zweithöchsten Berg Schleswig-Holsteins in 130 m über NN, die Sendeantenne ist in 30 m Höhe über Grund an einem weithin sichtbaren Mast montiert. Die vertikal polarisierten Aussendungen können über die Bodenwelle in fast ganz Schleswig-Holstein selbst mit einfachen Mobilantennen gehört werden. (Ostsee-RS)

Rufzeichen-Schilder

das Original von DJ2SI

Acrylglas bzw. auf Magnetfolien
oder LED-Badge 160 Zeichen

DJ 2 SI - Manfred Wahler

e-mail: DJ2SI@DARC.de

Tel.: 07025-909494 Fax: 07025-909496

Kurzbericht zur

Amateurfunktagung 2016 in München

Alle 2 Jahre findet in den Räumen der Hochschule für angewandte Wissenschaften in der Lothstrasse in München die Amateurfunktagung statt. Wie schon 2014 war es eine gemeinsame Veranstaltung mit der Fakultät für Nachrichtentechnik und Informationstechnik, diesmal am 12. und 13. März. Am Freitag-nachmittag rückte das Helferteam an, um Tische und Stühle für die angemeldeten Firmen und Gruppen aus mehreren Hörsälen zu den geplanten Standplätzen zu bringen. Empfangen wurden alle Besucher von einem YL-Team, das für die Verteilung des Tagungsbands und vieler anderer Informationen bereitstand. Hier wurden auch die Listen geführt, die zuletzt über 600 Personen (Red.: ca. 400 am Sonnabend und ca. 200 am Sonntag) aufzuweisen hatten; sicher haben sich viele Gäste dort gar nicht registriert. Am Samstag um 9 Uhr konnte der Distriktsvorsitzende Manfred Lauterborn, DK2PZ, sowie Professor Hiebel die Zuhörer im bereits gut gefüllten Hörsaal begrüßen. Christian Entsfellner, DL3MBG, DARC-Vorstand, gab anschließend den Start frei für die geplanten hochkarätigen Vorträge. In den kurzen Pausen drängten sich die Besucher an den Firmenständen und den Präsentationen verschiedener Gruppen: Vertreter waren dabei der Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. AFM mit einer Auswahl von Geräten aus dem Fundus, und Edi Maier, DK1JU, sowie Helmut Fünfzger, DJ3NF, arbeiteten dort mit einer Geloso-Line und weit hörbarem CW. Die ATV-Arbeitsgemeinschaft in München hatte ihr bewährtes Zeltdach über den Geräten und Monitoren aufgebaut, und in den Gängen auf der Galerie traf man auf den Not- und Katastrophenfunk, den Bavarian Contest Club und den DXCC-Checkpoint. Daneben waren wie immer die Messplätze von Rohde & Schwarz umlagert, und die recht eigenwilligen Konstruktionen

www.hari-ham.com

Antenne - Bausätze – Ringkerne

Distriktsversammlung Schleswig-Holstein – ein Rückblick

Am 19. März fand in Groß Vollstedt die Frühjahrsversammlung des Distriktes M statt, bei der Vorstandswahlen auf dem Programm standen. 29 Ortsverbandsvertreter waren anwesend, vier OVE fehlten. Der Distriktsvorsitzende Rolf Heide DL1VH wurde mit 27 Stimmen bei zwei Gegenstimmen wiedergewählt, auf seinen Stellvertreter Heinz Trochermann DL1LB entfielen ebenfalls 27 Stimmen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme, der stellvertretende DV Herbert Neumann DJ5HN wurde einstimmig wiedergewählt. Hier eine Zusammenfassung der Berichte des Vorstandes und der Referenten. Im Berichtszeitraum waren 5 verstorbene DARC-Mitglieder im Distrikt zu beklagen, derer mit einer Minute der Stille gedacht wurde. OM Manfred DL8LAZ aus dem Ortsverband Heide (M17) wurde mit einer Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im DARC ausgezeichnet. Rolf DL1VH stellte die aktuelle Distriktsstatistik vor. In Schleswig-Holstein gibt es derzeit 993 DARC-Mitglieder, davon 86 YLs. Im vergangenen Jahr sind 29 YLs und OM ausgetreten, 15 Mitglieder sind verstorben. Aber auch beachtliche 30 Neumitglieder hatte der Distrikt M im Jahr 2015 zu verzeichnen. Herbert DJ5HN teilte mit, dass er beim Runden Tisch Amateurfunk (RTA) als juristischer Berater mitwirkt. Des Weiteren berichtete er darüber, dass das Schleswig-Holstein-Treffen in diesem Jahr 66 Jahre alt wird – bereits lange vor den alljährlichen Veranstaltungen am 1. Mai in Eckernförde gab es Treffen, u. a. in Kiel und am Aschberg. Aus diesem Anlass sind alle Ortsverbände aufgerufen, noch vorhandenes Bildmaterial aus früheren Schleswig-Holstein-Treffen zu sichten und für eine Chronik zur Verfügung zu stellen.

Aus dem Kassenbericht 2015 von Rita DH8LAR gibt es zu vermelden, dass der bei weitem größte Ausgabeposten des Distriktes auf die Saalmiete für das Schleswig-Holstein-Treffen entfiel. Heinz DL1LB aus dem EMV-Referat berichtete über einen Störfall im Raum Eutin, bei dem ein OM seit geraumer Zeit von einem Plasma-Fernsehgerät in der Nachbarschaft in seinen Amateurfunkaktivitäten stark beeinträchtigt

wird und wie sich die Zusammenarbeit mit dem Funkmessdienst der BNetzA gestaltet. Der VUS-Referent Dieter DC5BT teilt mit, dass voraussichtlich am 9. Juli ein Seminar rund um „Chancen und Möglichkeiten von DigitalVoice-Betriebsarten auf den UKW-Bändern“ stattfinden wird. Veranstaltungsort wird in Groß Vollstedt sein. Damit auf Einzelfragen eingegangen werden kann, ist die Teilnehmerzahl begrenzt, daher ist für dieses Seminar eine Voranmeldung erforderlich. Die YL-Referentin Rita DH8LAR teilt mit, dass es in diesem Jahr wieder eine von den YLs ausgerichtete Fuchsjagd geben wird, die auf den 11. September terminiert wurde. Des Weiteren wies sie auf das kommende YL-Treffen in Eckernförde am 30. April hin. (aus Ostsee-RS)

DVMEGA-Hotspot kann jetzt auch DMR

Wie PA0ETE berichtet, gibt es für den DVMEGA-Hotspot ein neues Firmware-Update, das es ermöglicht, die Hardware-Erweiterung für die Kleincomputer Raspberry Pi und Arduino auch im Mode DMR zu betreiben. Bislang war DVMEGA lediglich D-STAR-fähig. Das DVMEGA-Entwicklerteam arbeitet bereits an einer Unterstützung des MMDVM-Host von G4KLX, das sich auf der DMR-BrandMeister-Plattform bereits recht gut bewährt hat. Wie PA0ETE weiter mitteilt, arbeitet auch OM Meinhard DL2MF an einer Anpassung des DV4MINI Compact Control Panels für die DVMEGA-Plattform. Für das Firmwareupdate ist ein BlueStack-Microadapter erforderlich. Nähere Infos zu dieser Thematik gibt es im Netz unter <http://dvmega.auria.nl/>. Wie dort zu lesen ist, ist es geplant, zukünftig weitere DigitalVoice-Modes für DVMEGA verfügbar zu machen. (aus Ostsee-RS)

www.Landolt.de **vertrieb@landolt.de**
Landolt-Computer, Maintal, 06181/45293

CS7000 News

Bereits vor längerer Zeit hatte der US-Amateur Jerry Wanger, KK6LFS, die Entwicklung eines 70cm Monoband Handfunk-Multimodegerät unter der Bezeichnung CS7000 angekündigt. Im März hat er sich nun wieder gemeldet und mitgeteilt, dass die erste Version des Gerätes mit DMR entwickelt wird, danach sollen analoges FM und dann DStar hinzukommen. Dieses Gerät soll dann so auch auf den Markt kommen. Später sind dann auch dPMR, Fusion, NXDN, P25 Phase I, P25 Phase II geplant.

DBØBLO zur Zeit außer Betrieb

Das C4FM-Relais DBØBLO ist derzeit nicht in Betrieb. Es wurde wegen umfangreicher Softwareupdates zur YAESU-Vertretung Funktechnik Dathe geschickt. Damit soll der eigentlich von YAESU seit langer Zeit publizierte (aber nie realisierte) Funktionsumfang endlich erreicht werden. Die genaue Zeit der Wiederinbetriebnahme kann noch nicht genannt werden. Uli, DL8RO (BBRS)

Relais Nürnberg DB0UN außer Betrieb

Seit dem 12.2.2016 ist die Relaisfunkstelle DB0UN auf dem Panierschulhaus in Nürnberg wegen Wärmedämmungsarbeiten auf dem Dachboden für mehrere Wochen außer Betrieb. Uwe Friedrich, DO4NCC (Franken-RS)

Umbau 70cm Relais DB0GOE Göttingen

Vor kurzem wurde das 70cm Relais DB0GOE bei Göttingen auf 438,700 MHz modernisiert. Es wurde durch ein modernes DMR-Relais ersetzt. Mit dieser Technik ist außerdem weiterhin FM Betrieb möglich, wobei allerdings die Verwendung eines CTCSS-Tons empfohlen wird. Der Digitalbetrieb verfügt, wie in dieser Betriebsart üblich, über zwei Zeitschlitze, die parallel genutzt werden können. Der Zeitschlitz zwei ist standardmäßig über den Reflektor Harz (4030) mit den umliegenden südniedersächsischen Relais verbunden. Damit wurde eine der letzten Lücken im DMR Netz im Distrikt H geschlossen. (NDS-RS)

Umbau von DB0FUS in Hannover

Am 8. März wurde das 70cm Relais DB0FUS auf dem Telemex in Hannover umgebaut. Es wurde durch ein modernes Relais für C4FM und FM Betrieb ersetzt. Die Frequenz 439,200 ist geblieben, aber für den FM-Betrieb sind ein paar Änderungen notwendig geworden. Das Auftasten mit 1750 Hz Ruftön entfällt, stattdessen wird ein CTCSS Ton mit 85,4 Hz verwendet. Es wird empfohlen, diesen Ton auch als Tonsquelch einzustellen, damit das Rauschen einer Aussendung mit C4FM Digitalsignalen stumm geschaltet wird. Yaesu-Geräte für den C4FM Betrieb können automatisch zwischen Analog und Digital umschalten. Quelle: Z08

10m Relais DFØHHH Hamburg z.Zt. QRT

Das 10m FM-Relais DFØHHH auf 29,690 MHz ist seit einiger Zeit außer Betrieb. Der Grund dafür sind umfangreiche Wartungsarbeiten, da einige Baugruppen bereits seit mehr als 17 Jahren im Einsatz waren und dringende Erneuerungen und Modernisierungen erforderlich sind. Bei einer Sichtprüfung wurde außerdem festgestellt, dass wohl durch starke Winde die TX-Relaisantenne beschädigt wurde. Diese Antenne, eine Solarcon I-Max 2000, war bereits seit über 10 Jahren erfolgreich im Einsatz. Der Relaisverantwortliche DL6XB, Berni, freut sich, wenn Jemand eine Solarcon I-Max 2000 spenden kann. Berni ist per E-Mail erreichbar über dl6xb@df0hhh.de (aus Hamburggrundspruch)

DB0PC wieder on air

Das Bungsberg-Relais DB0PC auf 439,100 MHz im 70cm-Band ist seit Ende März wieder in Betrieb. Die Relaisstechnik Norbert DK6XU, Peter DB5NU und Dieter DC5BT haben einen Reserve-Repeater installiert – man hört es an dem leicht veränderten Quittungston. Dieses Ersatzrelais arbeitet derzeit mit

ca. 3 Watt ERP anstatt der bisherigen 7 Watt. Darüber berichtet der VUS-Referent des DARC-Distriktes Schleswig-Holstein, Dieter DC5BT. Tests von Mobilstationen ergaben, dass die reduzierte Sendeleistung kaum merkliche Einbußen an den Feldstärken im Sendegebiet und an der Reichweite von DB0PC hat. Es wird jetzt versucht, den defekten Endstufen-Baustein zu reparieren. Solange wird das Ersatzrelais in Betrieb bleiben. Dieses hat Peter DB5NU passend programmiert und zur Verfügung gestellt – hierfür einen besonderen Dank an DB5NU und an die Betriebssportgruppe Amateurfunk des NDR, die den Zugang zu den Räumlichkeiten, in denen die Relaisstechnik installiert ist, ermöglicht hat. (aus Ostseerundpruch)

Info: Relais Münchner Olympiaturm

DC5EL berichtet: „Informationen zu DB0TVM und DB0EL auf dem Olympiaturm: Trotz aller Gerüchte (aus schlecht informierten Kreisen) wird es auf dem Olympiaturm München beide Relaisstationen geben. Die DB0EL Lizenz wurde (Red.: von ex DF2NU, Reiner Englert) an mich, Walter DC5SL übertragen. Wie überall gibt es hierfür keine lebenslange Garantie des Standorts. Die Antennenanlage wird erneuert bzw. umgebaut und wartungsfreundlicher konzipiert.“

D-STAR-Treffen am Grandsberg am 7.5.

Der OV Straubing (U14) veranstaltet am 7. Mai sein 8. D-Star-Treffen am Grandsberg. Der Grandsberg liegt bei Schwarzach in Niederbayern und ist der Standort des Relais DB0RDH. Das Treffen beginnt um 9 Uhr. Vorgestellt werden die aktuellen Hard- und Softwareentwicklungen im Bereich D-Star und DMR. Bei ausreichender Zahl von Interessenten wird für Einsteiger in den Digitalfunk parallel zur Veranstaltung auch ein Einführungsseminar in D-Star und DMR angeboten. Die Veranstaltung findet im Konferenzsaal des Gasthauses "Menauer" statt. Da der Platz begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung bei OV Josef Rohrmüller, DL9RAR (dl9rar@darf.de) gebeten. Wolfgang Reischl, DL2RDH (U14)

Flohmarkt bei D03 am 22. Mai

Wie jedes Jahr veranstaltet der OV Neukölln, D03, am 22. Mai ab 9 Uhr seinen Flohmarkt in Berlin-Neukölln. Ort ist wieder das Nachbarschafts-Zentrum Wutzkyallee 88 im Gropiusviertel. Info und Anmeldung: Klaus, dl7tw@darf.de. Der OV Neukölln freut sich auf viele Besucher. (BBRS)

ATV-Treffen am 30.4.

Am Sonnabend, dem 30.04., findet das traditionelle Norddeutsche ATV-Treffen in 19357 Glövizin (Prignitz, Land Brandenburg) statt. Wir sind auch in diesem Jahr wieder zu Gast auf Dahses Erbhof. Das Tagungslokal liegt direkt an der B5 – in der Mitte zwischen Hamburg und Berlin. Ein großer Parkplatz, auf dem auch für Wohnmobile ausreichend Platz ist,

befindet sich unmittelbar am Tagungsgebäude. Für die mitreisenden XYs wird auch in diesem Jahr ein "Alternativ"-Programm angeboten, das ab 10 Uhr vom Tagungslokal startet. Das Frühstücks-Büfett ist bereits ab 8 Uhr geöffnet. Die Vortragsreihe beginnt um 10 Uhr und endet gegen 13 Uhr mit der Mittagspause. Daran anschließend lädt dann die AGAF (Arbeitsgemeinschaft Amateurfunkfernsehen e.V.) zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Informationen zum Tagungsablauf, Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten und das ausführliche Vortragsprogramm findet man im Internet unter www.DJ9XF.de. 73, Rolf, DJ9XF

www.shf-elektronik.de
Mastvorstufen, Antennen, Kabel
Tel.: 06151/1368660

Vortrag über ADIF in Nürnberg

Beim OV-Abend des OV Nürnberg Nord (B25) am Donnerstag, 12.05.2016 wird Horst Ballenberger, DL8NBM (B25) einen Vortrag über das ADIF-Logbuchformat halten. Dieses Thema ist ganz aktuell passend auch zum neuen Angebot des DARC mit dem Direktdruck der QSO-Daten auf die QSL-Karte. Bei dem Vortrag werden die Punkte erklärt:

- Was ist überhaupt ADIF?
- Wozu braucht man ADIF?
- Welches Computerprogramm ist dazu notwendig?
- Wie erfolgt die Überspielung der Daten, z.B. auf das Logbuch bei QRZ.com?

Unsere OV-Abende finden statt im "Sportpark Ziegelstein" in der Hofer Straße 30 in 90411 Nürnberg und beginnen um 20:00 Uhr. Gäste sind uns stets herzlich willkommen.

Info: Horst Ballenberger, DL8NBM (B25)

WOLFSWELLE am 24. September

Am 24.9. findet die Wolfswelle 2016 statt: Großer Funk Flohmarkt auf dem Flugplatz Hungriger Wolf, Hohenlockstedt, veranstaltet vom OV Itzehoe M05; Treffen der DARC-Notfunkgruppe Schleswig-Holstein/Distrikt M; Interessante Fachvorträge zu Amateurfunkthemen. Für Verkäufer oder Händler: Anmeldung ist erforderlich bis zum 20. September 2016 bei OM Jürgen, DO2JSA unter der E-Mailadresse: DO2JSA@darf.de Alle Funkamateure zwischen Nord- und Ostsee sind herzlich eingeladen.

ATV-Workshop im Distrikt Schwaben (T)

Der DARC Distrikt Schwaben (T) lädt zum ATV Workshop DB0OAL am Samstag, 28.5.2016 von 13:30 bis ca. 18 Uhr nach Mauerstetten ein. DH1MMT Herwig, DJ7DA Ernst, und DL1MFK TomTom aus München führen durch den Workshop. Themen: Einleitung zum Thema ATV; Grundlagen von AmateurTeleVision, ATV Steuerung mit QUIST; Vorstellung des neuen ATV Relais von DB0OAL

(Tegelberg), technische Einzelheiten zum Relais und dessen Möglichkeiten, Betrieb über das Relais, Steuerung des Relais per DTMF, D-Star, Netzwerk, etc.; offene Diskussion mit Fragen und Antworten; Es wird das neue ATV Relais von DB0OAL (Tegelberg) ausgestellt und live betrieben!

Zuvor ab 12 Uhr Möglichkeit für gemeinsames Mittagessen. Nach 18 Uhr geselliges Beisammensein mit freiem Gedankenaustausch

Ort: Sonnenhof Mauerstetten, Bahnhofstrasse 44, 87665 Mauerstetten (JN57IV, 47°54,05'N, 10°40,08'E)

Kosten: Für DARC-Mitglieder kostenlos! Nicht-DARC-Mitglieder werden um eine Spende für DB0OAL in Höhe von 20,- Euro oder mehr gebeten!

Anmeldung: Um den Workshop besser zu organisieren, wird eine Anmeldung bei DB7MJ per mail db7mj@ess-tech.de oder telefonisch 08321-788720 bis zum 15.05.2016 erbeten! Betreff: ATV Workshop Thomas Kalmeier, DG5MPQ, DV Schwaben

www.hd-Elektronik.de
info@hd-elektronik.de
HD-Elektronik, Kreßberg

Kaiser Karl IV., THW und DARC - Burgenaktivität am 1. Mai 2016

Anlässlich 700 Jahre Kaiser Karl IV. werden die Funkamateure des OV Lauf (B34) am 1. Mai, dem Burgentag, auch ihren Beitrag leisten. Wir werden in Zusammenarbeit mit dem THW Lauf an diesem Tag das Wenzelschloss in Lauf aktivieren und dort eine Funkstation für Sprechfunk und eine für digitale Datenübertragung errichten. Das Wenzelschloss ist eine ehemalige Kaiserresidenz auf einer Insel in der Pegnitz. Gearbeitet wird mit dem Rufzeichen DL0THL des Technischen Hilfswerkes Lauf, das im Rahmen des Jubiläumsjahres den Sonder-DOK "700KK4" vergibt. Die Zuteilung ist vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 befristet. Alle Funkverbindungen werden mit einer extra für dieses Jubiläumsjahr entworfenen QSL-Karte bestätigt. Patrick Mößler, DB8NPM

Einladung zum 15. Mitteldeutschen Burgentag am 1. Mai 2016

Mittlerweile zum 15. Male laden Ortsverbände aus den DARC-Distrikten Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Burgaktivierung ein. Am 1. Mai mit Kind, Kegel, Funkstation und Funkfreunden hinauszuziehen, um eine Burg oder ein Schloss funkttechnisch zu aktivieren, ist für viele schon eine kleine Tradition geworden. Es gibt eine ganze Reihe von Ortsverbänden, bei denen dieser Termin einen festen Platz im Jahreskalender hat und die schon ihre Aktivität angekündigt haben. Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, den Burgherren zu informieren und um Genehmigung zu bitten, wenn man der Burg sehr

nahe sein will. In 15 Jahren gab es nur eine Ablehnung, da viele erkennen, dass der Bekanntheitsgrad ihres Objektes damit verbessert wird, manche erst aus dem Dornröschenschlaf erweckt werden. Die Verbindung von Geschichte und moderner Kommunikationstechnik verleiht einer Burgaktivierung immer ein besonders Flair. Die Funker können in die Historie eintauchen und sollten wenigstens einige Informationen zu ihrem Ziel zur Verfügung haben. Besucher und Wanderer, die an diesem Tag zahlreich unterwegs sind, können so unser Hobby kennenlernen. Deshalb ist es vorteilhaft, wenn man im Team unterwegs ist, weil sonst oft viele interessierte Fragen dazu führen, dass man gar nicht zum Funken kommt. In den letzten Jahren waren aus den drei mitteldeutschen DARC-Distrikten 60 bis 80 Burgen an diesem Tag aktiv. Damit haben auch die Daheimgebliebenen als Burgensammler ein reichhaltiges Betätigungsfeld, um Punkte für die einzelnen Burgdiplome der Distrikte oder das COTA-Programm im Allgemeinen zu sammeln. Mittlerweile sind am 1. Mai zahlreiche Castle-Aktivierungen im gesamten Bundesgebiet zu beobachten. Für Interessenten an einer Burgaktivierung in Thüringen letztmalig unsere Bitten: Vorhaben rechtzeitig an dj2ax@darc.de schicken, damit wir Anfang April mit der Veröffentlichung der Teilnehmerliste auf www.amateurfunk-gera.de beginnen können und Doppelbesetzungen vermieden werden. Nach Abschluss des Burgentages bitten wir wie immer um eine Logeinsendung an die gleiche Adresse, damit das Thüringer Burgendiplom auch ohne QSL-Karten für Verbindungen an einem 1. Mai beantragt werden kann. Mittlerweile steuern wir auf die Ausgabe des 300. THB-Diploms zu. Durch den OV X20 wird mit DK0GER ein Schloss in Gera mit dem Sonder-DOK DIX125 aus Anlass des Otto-Dix-Jahres aktiviert. Die Klubstation DL0DIX wird mit dem gleichen Sonder-DOK eine weitere Burg aktivieren. Awdh am 1. Mai! Peter DK0KTL/DJ2AX & Torsten DK0GER/DL4APJ



HIER gibt es Transceiver mit PREDISTORTION:
www.APACHE-LABS.de
Apache-Labs@t-online.de

Oberlausitzer Amateurfunktreffen 2016 in Oderwitz

Amateurfunktreffen in der Oberlausitz gehören zu den Wenigen in Sachsen, die auf eine lange Tradition zurückschauen können. Das 1. Treffen fand am 18. September 1976 unter der Bezeichnung "UKW-Treffen" in der Nähe von Possendorf statt. Bis 1989 waren diese Treffen vorrangig für die UKW-Amateure ausgerichtet. Nach einer Unterbrechung fand am 16. Oktober 1993 in Eibau wieder ein Treffen, als Oberlausitzer Amateurfunktreffen, statt. Die nachfolgenden Treffen wurden im Wechsel durch den OV Görlitz und Löbau organisiert und durchgeführt. In diesem Jahr wird das 37. AFU-Treffen am Sonnabend, dem 17. September 2016, wie in den Jahren zuvor, im Sportlerheim in Niederoderwitz stattfinden. Veranstaltungsbeginn wird 10 Uhr und Ende des Treffens wird gegen 15 Uhr sein. Neben interessanten Vorträgen und Vorführungen ist auch für eine gute gastronomische Betreuung gesorgt. Möglichkeiten für die Durchführung eines kleinen Flohmarktes sind ebenfalls vorhanden. Einzelheiten zum Treffen werden wir auch auf der Website des Ortsverbandes Löbau, www.darc.de/distrikte/s/04/ bekannt geben. Liebe YLs und OMs, wir vom OV Löbau laden zu diesem Treffen herzlich ein und würden uns sehr freuen, Euch recht zahlreich begrüßen zu können. Wolfgang, DL8DWW, OVV Löbau, S04

SAARLORLUX-Freundschaftstreffen

Die Orga-Teams von "REF", "RL" und DARC, Distrikt "Q", laden alle Funkfreunde zum SAARLORLUX-Freundschaftstreffen vom 17. bis 19. Juni 2016 nach Weicherdingen in Nord-Luxemburg, bei Clervaux ganz herzlich ein. Unter dem neuen Call "LX8SAR" werden Funkamateure aus 4 Ländern - nämlich Frankreich, Luxemburg, Holland und Deutschland - 3 Tage auf allen Bändern QRV sein. Es stehen alle Arten von Antennen für die Amateurfunkfrequenzen zur Verfügung. Folgendes Programm ist für die drei Tage in LX geplant:

Freitag, 17. Juni 2016, Ankunft und Begrüßung der Teilnehmer, sowie permanenter Funkbetrieb mit dem Sonderrufzeichen "LX8SAR".

Samstag, 18. Juni 2016, 11.00 Uhr Solar-Boothfahren auf dem nahegelegenen Stausee und um 19 Uhr Hamfest im Jugendzentrum von Weicherdingen.

Sonntag, 19. Juni 2016, gemeinsames Mittagessen und um ca. 14 Uhr Verabschiedung der Meeting-Teilnehmer. Das Mittagessen wird samstags und sonntags zum Selbstkostenpreis angeboten. Die Übernachtungskosten betragen ca. 15 Euro pro Nacht und Person. Für Anmeldungen und weitere Infos steht Heinz Nauerz, DK4XC, Telefon: 06897-62439 oder per Email: dk4xc@darc.de zur Verfügung. Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise! Für das Orga-Team: Heinz Nauerz, DK4XC

DIE PERFEKTEN SPREIZER FÜR 2-DRAHT-SPEISELEITUNGEN VON 50 BIS 200 MM

DRAHTABSTAND ! ... ZU FINDEN BEI:

www.hfparts.com Tel.: 09683/923020 oder /454

Funkflohmarkt 2016 in Tettau

Nachdem dieses Jahr wieder kein Amateurfunk- und Computermarkt in Neumarkt (ACN) stattfindet und viele positive Meldungen bei uns eingetroffen sind, werden wir die vorjährige Veranstaltung in Tettau wiederholen. Zur Verfügung stehen ca. 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche in unserer Festhalle in der Christian-Müller-Str. 13 in 96355 Tettau. Tettau liegt im nördlichsten Zipfel Bayerns, direkt an der Landesgrenze zu Thüringen in JO50PL. Bitte beachtet, dass es noch ein Tettau in Brandenburg und einen Ortsteil Tettau in Sachsen gibt! Termin ist am Samstag, 28. Mai 2016 von 9 bis 17 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter www.funkflohmarkt-tettau.de. 2016 werden statt 600qm nun 1000qm zur Verfügung stehen und auch kommerzielle Händler sind zugelassen. Manfred Suffa, DL9NDK (B21)



Bild vom Funkflohmarkt in Tettau 2015

Am 30. April: Grillfete bei WiMo!

Die alljährliche Grillfete von WiMo Antennen und Elektronik GmbH in Herxheim findet dieses Jahr am 30. April statt. ICOM und KENWOOD sind wieder mit eigenem Personal und dem neuesten Equipment zu Gast und stehen für Gespräche und Vorführungen zur Verfügung. Nachmittags ist eine Verlosung mit wertvollen Sachpreisen sowie Versteigerung von B-Ware und Einzelstücken. Wie immer gibt es Verpflegung von Grill und Fass und viele attraktive Sonderangebote. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Alle OMs sind mit XYL und Harmonischen herzlich eingeladen. Herxheim liegt zwischen Karlsruhe und Landau in der Südpfalz (JN49CD); weitere Informationen sind hier zu finden: www.wimo.com/hausmesse_d.html. Eine Anfahrtsskizze findet sich auch auf www.wimo.com.

OV Forchheim B26 aktiv am 30.4.

Die nächste große Aktion des OV Forchheim, B26, wird am 30. April von 9 bis 14 Uhr die Teilnahme am "Tag der Jugend" des KJR-Forchheim auf dem

Forchheimer Rathausplatz sein. Besucher am unübersehbar großen Stand mit 25-m-Gittermast sind herzlich willkommen. Peter Ahrbecker, DK8AF (OVV)

SHF-Treffen 2016 in Rosenfeld-Brittheim

Am Samstag, dem 30. April findet wieder das Treffen der SHF-Freunde im gewohnten Rahmen im Bürgerhaus der Gemeinde Rosenfeld-Brittheim, Hauptstr. 19 statt. Beginn ist um 10 Uhr, das Ende ist für 17 Uhr vorgesehen. Wie in den letzten Jahren gibt es bei den gewerblichen Händlern alles was die SHF/GHZ-Freunde erfreut. Man kann aber auch das eine oder andere Schnäppchen auf dem Flohmarkt machen. Standgebühren werden keine erhoben. Zum ersten Mal wird auch Rolf-Dieter Klein, DM7RDK, dabei sein und sein Brick'R'Knowledge-System an einem eigenen Stand vorstellen. Mit diesem Modulsystem sind inzwischen auch Aufbauten bis in den GHZ-Bereich möglich. Eine Einführung zum Brick'R'Knowledge-System gibt es am Nachmittag im Rahmen der Vorträge des Treffens. Neben weiteren interessanten Vorträgen zeigen wir das Video über die GHZ-Aktivität von DL6NAA und DK2ZF auf Helgoland. Auf Wunsch werden auch dieses Jahr Antennen- bzw. Gerätemessungen durchgeführt. Die bewährte Küchenbesatzung sorgt für die Verpflegung und für die Getränke. Informationen zum Vortragsprogramm, zu den Antennen- und Gerätemessungen und zum Flohmarkt gibt es immer aktuell unter www.shf-treff.de. (Horst, DL4SBK)

22. BAF am 1. Mai

Wir laden Euch und Eure Angehörigen hiermit herzlich zum 22. BAF am 1. Mai 2016 auf dem Fliegerberg bei Grossmachnow an der B 96 ein. Der Locator ist JO62RG. Der BAF bietet eine gute Möglichkeit um anderen Funkfreunden seine Eigenbauten zu zeigen oder sich selbst Anregungen zu holen und sein Wissen zu erweitern. Eingeladen sind alle, die einen Beitrag beisteuern wollen z.B. KW, UKW QRP, ATV, APRS, D-Star, Eigenbauten sowie auch CB-Funker, aber auch jene, die sich nur informieren wollen oder einfach einen schönen Tag unter Gleichgesinnten verbringen möchten. Wir würden uns freuen, wenn ihr wieder zahlreich mitmacht bei unserem 22. BAF. (BAF = Berliner Antennen Fieldday oder Berliner Aktivitäts-Fieldday) Auch diejenigen unter uns, die sonst keine Antennen aufbauen dürfen, haben hier die Möglichkeit mal wieder QRV zu sein und ihr "CQ" in alle Welt zu senden. Achtung, der Fieldday findet nur bei trockenem Wetter statt. Aus dem Kofferraum könnt ihr wieder gebrauchtes anbieten. Keine Tische bitte! Der BAF ist eine Veranstaltung ohne jede Bindung an einen Club, Firma oder Organisationen oder nützlichen AGs und wird von Funkamateuren fuer Funkamateure auf freiwilliger Basis ohne jegliche geldwerte oder sonstige Vorteilnahme durchgeführt. Daher betreiben wir auch keine versteckte Werbung. Die Veranstaltung ist so gestaltet das sie ohne Gelder

aus irgendeiner Quelle auskommt. Informationen sind unter <http://www.dl7ahd.de/BAF/> abrufbar. Es wird von den YLs wieder ein kleiner Imbiss in begrenztem Umfang angeboten. Ansonsten muss sich jeder wie gehabt, um seine Sitzgelegenheit und eventuelle Sonnen-creme kümmern. Es wird keine Haftung für Schäden jeder Art übernommen. Dieses Treffen ist nicht OV gebunden, das Parken auf den Grünflächen ist laut Jagdaufseher untersagt. Sollte es zu eng auf der Parkfläche der Anhöhe werden, parkt bitte unten an der Einfahrt. 73 de DL7AHD, Dieter aus dem OV D03 (BBRS)

Oldtimertreffen im Freilichtmuseum:

Der Radiodoktor kommt!

Chromblitzende Oldtimer rollen auf den Wegen zwischen den historischen Gebäuden: Bei dem Oldtimertreffen am 5. Juni (10-18h) erwecken wir die 50er bis 70er Jahre wieder zum Leben. Hier stehen die Fahrzeug-Klassiker der Baujahre 1950 bis 1979 im Mittelpunkt. Auf dem gesamten Gelände des Freilichtmuseums können Sie die rollenden Zeitzeugen der Wirtschaftswunderjahre bestaunen. Aber nicht nur mit Motorengeräusch werden die 50er Jahre wieder lebendig: Es gibt Live-Musik, ein Programm für Kinder, einen Sammlermarkt, eine Modellautobörse und einen Tanztee mit Modenschau. Das Bremer Rundfunkmuseum ist wie bereits im letzten Jahr auch dabei und stellt Radioklassiker der 50er bis 70er Jahre aus. Für das Wohnzimmer haben wir für den Oldtimer-Fan das passende Rundfunkgerät mit Röhrensound, Klaviertasten, magischem Auge und messsingblitzenden Zierleisten. Dazu der umwerfende Sound der kraftvollen Röhren über die eingebauten Lautsprecher im Edelholzhäuschen. Da möchte man am liebsten gar nicht mehr das Haus verlassen. Aber nicht nur mit Motorengeräusch werden die 50er Jahre wieder lebendig: Es gibt Live-Musik, ein Programm für Kinder, einen Sammlermarkt, eine Modellautobörse und einen Tanztee mit Modenschau – und das Bremer Rundfunkmuseum präsentiert sich vor Ort und bringt den Radiodoktor gleich mit: Bringen Sie Ihr beschädigtes, historisches Radio mit und lassen Sie sich von Experten bei der Fehlersuche helfen. Sie finden uns im Ausstellungsgelände des Kiekeberg-Museums direkt gegenüber dem Haupteingang. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Geöffnet von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Kiekeberg Museum, Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten. Mehr Infos unter www.kiekeberg-museum.de

Hanse Sail 2016

Auch in diesem Jahr findet in Rostock wieder die Hanse Sail statt. Dieses traditionelle Großsegelertreffen ist Anziehungspunkt vieler Einheimischer und ebenso vieler Gäste aus dem Inland und Ausland. Der Ortsverband V07 wird zu diesem Anlass mit einer Sonderstation auf den Bändern aktiv und vergibt dazu

ab dem 1. August 2016 den SDOK "HSR 16". Unter der Federführung von OM Lutz Hamann, DL5KVV, wird das Team des OV V07 die KW- und UKW-Bänder aktivieren.

OE16M qrv zum IMD

Anlässlich des internationalen Marconi Tages (IMD) am 23.4.2016 wird das Sondercall OE16M vom 22.-24.4.2016 durch die Amateurfunk-Sektion im ORF und das Dokumentationsarchiv Funk / QSL Collection aktiviert. Am Samstag, dem 23. April zählt OE16M als eine der rund 25 IMD-Stationen weltweit für das IMD-Diplom. Direkt-QSL an: DokuFunk, An den Steinfeldern 4a, A-1230 Wien. Nur mit SAE und Portiersatz (neuer IRC oder 2\$). Büro-QSL via OE1WHC. Siehe auch www.qrz.com/db/oe16m.



DL6SX, Arno Schmah, SK

Im März ist OM Arno Schmah, DL6SX, verstorben. Er war fast 90 Jahre alt. Arno war in den 1950er Jahren in Aumühle bei Hamburg ansässig. 1955 war er massgeblich an der Entstehung des inzwischen „berühmten“ Films "CQ DX FUNKAMATEURE" beteiligt. Dieser Klassiker ist bei Youtube zu finden unter: „Amateurfunk 1955“. Über die Entstehung des Films hatten wir im Funk-Telegramm vor einigen Jahren ausführlich berichtet. Arno war seit vielen Jahren begeisterter Leser des Funk-Telegramms. In seinem letzten Brief ans FT schrieb er: „Ich freue mich immer wieder über Dein FUNK-TELEGRAMM, das ist die wirklich kritische Stimme gegenüber dem heutigen verkalkten Zustand!! Arno, DL6SX“ RIP Arno DL8HCZ

Dokumentationsarchiv Funk:

Sonder-DOKs gesucht

Niemand außer uns betreibt ein seit drei Jahrzehnten geführtes Archiv von deutschen Klub- und Sonderstationen, DOKs und Sonder-DOKs. Ein Archiv ist als Nachweis des Geschehenen und als Schatzkammer für die Zukunft nur dann wertvoll, wenn es möglichst vollständig ist. Daher ersuchen wir die Bewerber um neue Sonder-DOKs, uns – wie es in den Unterlagen steht – ein QSL-Muster zu senden. Daher bitten wir alle Funkfreunde, von Zeit zu Zeit bei <http://dokuFunk.org/listen> zu erkunden, ob sie eine

Ergänzung unseres Bestands anzubieten haben. Keine Scans, nur Originalkarten, blanco oder Doubletten, an: Dokumentationsarchiv Funk, QSL Collection, An den Steinfeldern 4A, A-1230 Wien. Wolf Harranth, OE1WHC, office@dokuFunk.org

www.stecker-shop.net
.... Antennen, Klemmen, Stecker!

Neue Sonder-DOKs

40F51 anlässlich 40 Jahre DOK F51 durch DK0AJ vom 1.4.2016 bis 31.3.2017. Heimat-OV ist F51.

50AVA anlässlich 50 Jahre Jumelage Cochem-Avallon durch DK0MOS, DN0EMH und DF0COC vom 1.4. bis 31.12.2016. Heimat OV ist K45.

ATH16 anlässlich Aktivitätstage Hessen 2016 durch DL0F vom 1.4. bis 31.5.2016.

30F71 anlässlich 30 Jahre OV Butzbach F71 durch DR30BUT vom 5.3.2016 bis 28.2.2017.

Impressum

Herausgeber und v.i.S.d.P.
Verlag Joachim Kraft, DL8HCZ
Grützmlenweg 23, D-22339 Hamburg
Tel./Fax: 040/5383186,
FUNK-TELEGRAMM@t-online.de
www.FUNK-TELEGRAMM.de

Bezugspreise:

Abo 1 Jahr DL 20,- €, EU 30,- €

Abo 2 Jahre DL 38,- €, EU 59,- €

Abo-Bestellung durch Überweisung des Betrags auf unten angegebenes Konto bei der Postbank Hamburg. Das Abo verlängert sich nicht automatisch!

Bei Abo-Ende ist das Abo-Ende, z.B. „12/15“, oben rechts auf dem Adressaufkleber **GELB** markiert. Direkt neben dem Abo-Ende befindet sich die Kundennummer, z.B. 07388. Dann kann verlängert werden, wenn es erwünscht ist. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg. Kopieren, Verwenden oder Speichern von Textstellen ist ohne Genehmigung des Verlags nicht erlaubt. Alle Angaben ohne Gewähr!

IBAN DE9220 0100 2002 0735 4201

BIC PBNKDEFF

Neue OVVe

In den letzten Monaten wurden folgende Ortsverbandsvorsitzende (OVV) im DARC e.V. (bzw. VFDB e.V. bei „Z“-DOKs) NEU gewählt (bzw. z.T. eingesetzt). Unverändert wieder gewählte OVVe listen wir hier nicht auf:

OV Konstanz, A01: Egon Duller DO9GU
OV Freiburg, A05: Markus Wallschlag DH5WM
OV Kraichgau, A22: Jürgen Leitenberger DL1JL
OV Alte Grafschaft Wertheim, A23: Uwe Böhler DD1UN
OV Singen, A25: Michael Kress DL1II
OV Markgräflerland, A47: Oskar Preg DG6GU
OV Feuchtwangen, B22: Oskar Seitz, DB4SO
OV Ochsenfurt, B29: Robert Stahl DM1SR
OV Eckental, B33: Rainer Goergen DL8NCS
OV Main-Spessart, B35: Richard Westerman DJ0IP
OV Hassberge, B37: Attila Kocis DL1NUX
OV Herzogenaurach, B40: Prof. Dr. Ing. Ottmar Beierl DC4RB
OV Hausham, C10: Hans-Peter Greil DJ1CC
OV Ebersberg, C24: Wolfgang Michalke DL8MEM
OV Erding, C25: Wolfgang Glück DF4MAA
OV Freilassing - Berchtesgadener Land, C27: Florian Miciecki DO1FMI
OV Tiergarten, D09: Marcus Goth DL7BMG
OV Hohenschönhausen, D20: Jürgen Radtke DL7UVO
OV Soziale Medien, D22: Gerd Mädler DK5GM
OV Tostedt, E17: Hans-Peter Mohrmann DL5HBM
OV Bargteheide, E25: Helge Adam DO3KAH
OV Finkenwerder, E37: Frank Nüske DL5XN
OV Heusenstamm, F30: Werner Kessel DL4UA
OV Melsungen, F36: Jürgen Kemper DL8RP
OV Fuchskaute, F72: Karsten Well DG7KAD
OV Porz, G12: Dieter Just DL9KT
OV Selfkant, G13: Richard Joachims DL4KH
OV Rösraht, G17: Roland Huetter DL4KDR
OV Wegberg, G38: Marcus Pool DG9BFJ
OV Hameln, H12: Dr. Hans-Joachim Gauglitz DC6HG
OV Hildesheim, H15: Frank Dietrichs DL1OFD
OV Osterode, H19: Dieter Wolff DJ6AG
OV Wolfsburg, H24: Dr. Hans Eichel DK1WB
OV Stadthagen, H25: Markus Handke DG7OV
OV Wolfenbüttel, H36: Peter Quidde DG2AAO

OV Hannover-Nordost, H45: Werner Ortel DF2OR
OV Harlingerland, I02: Klaus Rothenbusch DG2BAS
OV Oldenburg, I11: Thorsten Meinen DL9BCO
OV Bramgau, I52: Kai Ossowski DO5KAI
OV Ahrweiler, K01: Hans-Peter Wiebusch DG1FN
OV Diez, K02: Ernst Poebing DF9FL
OV Mainz, K07: Suitbert Monz DF2PI
OV Bingen, K15: Michael Straub DF4WX
OV Mayen, K47: Werner Wulff DD5WW
OV Duisburg-Huckingen, L16: Frank Baudisch DF2JW
OV Neumünster, M09: Rita Iwers DH8LAR
OV Stapelholm-Kropper Geest, M28: Werner Wirbel DG2LZ
OV Bielefeld, N01: Matthias Oesterwinter DL5QY
OV Detmold, N04: Uwe Taedcke DG6YHO
OV Bocholt, N17: SWL Johannes Schwitt
OV Oer-Erkenschwick / Recklinghausen, N18: Rainer Kau DL2RAK
OV Marl, N19: Heinrich Roman Trocha DL4YDQ
OV Herrlichkeit-Lembeck, N38: Jürgen Biallaß DG3WN
OV Gronau, N41: Herbert Beloch DF8XR
OV Haltern, N42: Horst-Dieter Kemper DL4YBL
OV Telgte, N44: Holger Rüschenschulte DG1RUE
OV Bochum, O04: Klaus Joswig DK4DC
OV Hagen, O08: Uwe Wittler DF3DAD
OV Halver, O09: Armin von Knebel DC9DQ
OV Lippstadt, O13: Andreas Strunk DD2MON
OV Hattingen, O26: Jan Kassner DG3JKB
OV Brilon, O29: Christoph Klope DD1DC
OV Kirchheim, P35: Manfred Brenner DL4SCZ
OV Sulzbach-Fischbachtal, Q08: Heinz Malburg DO1HML
OV St.Wendel, Q10: Willi Regitz DL9WR
OV Südsaar, Q11: Karen Huppert, DL8HK
OV Mönchengladbach, R10: Fritz H. Wiebel DO1OZ
OV Bautzen, S16: Steffen Lux DM1USL
OV Donauried, T18: Martin Herbel DG6MAY
OV Schmuttertäl, T20: Martin Jakob DL8MFO
OV Landshut, U08: Hans-Joachim Müller DL3RY
OV Rottal-Inn, U12: Werner Waltmann DF6MK
OV Rügen, V08: Jürgen Jesche DL7JMJ
OV Greifswald, V11: Roland Starke DL9GMN
OV Hagenow, V19: Thomas Wieth DL1SWT
OV Stendal, W06: Jürgen Erxleben DL3BQV
OV Mansfeld, W26: Ingolf Petzold DL3HQN
OV Bitterfeld, W27: Wilfried Neumann DL5MW

OV Heiligenstadt/Eichsfeld, X12:

Manfred Lutz DL1AWM

OV Erfurt 2, X18: Werner John DG0OJL

OV Sonneberg, X29: Alfred Jakob DO3ALF

OV Potsdam, Y09: Henry Bergmann DL2RSI

OV Prignitz, Y40: Michael Eck DO1AME

OV Itzehoe, Z71: Thomas Littmann DJ4LC

OV Flensburg, Z79: Peter Stangl DB5NU

OV Kraichgau (A22): Neuer Vorstand

Am 4.3. begrüßte OVV Jens (DL7ACN) letztmalig in seiner Funktion zahlreiche Mitglieder und Freunde der Kraichgauer Funkamateure zur Jahreshauptversammlung. In den vergangenen 6 Jahren brach der ländliche Ortsverband unter seiner Leitung zahlreiche Rekorde. So konnte man entgegen dem allgemeinen Trend die Mitgliederzahlen mehr als verdoppeln und erlangte durch aktive Jugendarbeit die größte Jugendgruppe im Distrikt. Dies fand bundesweit bei Funkamateuren Beachtung. Jens (DL7ACN) dankte allen am Erfolg Beteiligten (im OV & aus benachbarten OVs), ohne die diese herausragende Bilanz nicht möglich gewesen wäre. „Frage nicht, was Dein Verein für Dich tun kann, frage Dich, was Du für Deinen Verein tun kannst!“ Wie gut es um den OV Kraichgau bestellt ist, erkennt man nicht nur an den erzielten Erfolgen, sondern gleichermaßen in der Bereitschaft Einzelner, sich bei Bedarf für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Bei der anschließenden Neuwahl wählten die Kraichgauer Funkamateure Jürgen (DL1JL) als OVV, sowie als stellv. OVV Thorsten (DL3BC). Rudi (DB1RUL) wurde in seiner Funktion als Schriftführer / Kassier bestätigt. Das neu gewählte Team bekundete das Ziel den Ortsverband weiter auf Aktivitätskurs halten. Wir wünschen unserem neuen OV-Vorstand viel Erfolg. (Baden-RS)

Jahresrückblick der Reutlinger Funker

Die Jahreshauptversammlung des OV Reutlingen, fand in diesem Jahr im Restaurant "Sportpark" in Reutlingen statt. Auf ein erfolgreiches Jahr 2015 blickte der Vorsitzende, Günter Harsch, im Rahmen der regulären Jahreshauptversammlung zurück. Er bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung und er sprach den Mitgliedern seinen Dank für ihre rege Beteiligung im Jahre 2015 am Vereinsleben aus. Ein besonderer Dank ging auch an die Teilnehmer, die an der DARC-Clubmeisterschaft 2015 teilgenommen haben. Die regelmäßigen Treffen jeden ersten Freitag im Monat, im Clubräumen in der Tübingerstrasse 21 in Reutlingen, teilweise mit Vorträgen von Mitgliedern. Die Teilnahme an der DARC-Clubmeisterschaft, die 10 Funkwettbewerbe beinhaltet, Renovierung und Modernisierung des OV-Heims, Aufbau eines HAMNET-Netzes (Internet der Funker), die Teilnahme am Reutlinger Ferienprogramm und Weihnachtsmarkt, sind nur ein paar Veranstaltungen im Jahre 2015. Ein weiterer

Höhepunkt im Jahre 2015 sind die Aktivitäten des Elektronik-Bastelclub für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Diese Aktivität wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen. In diesem Bastelclub bauen die Mädchen und Jungen u.a. einen elektronischen Würfel, einen UKW-Radio und vor Weihnachten einen blinkenden Weihnachtsstern in der Reißnageltechnik. Dabei lernten sie das Löten und elektronische Bauteile sowie deren Funktion kennen. Nach der Ehrung für langjährige Mitgliedschaft und sehr aktiver Mitglieder, durch den Vorsitzenden, folgte ein Diaschau mit Bilder von Veranstaltungen im Jahre 2015. Angesichts einer erfolgreichen Vereinsarbeit gab es auch keinen Zweifel, dass der Vorstand die Geschicke des Vereins weiterführen soll, einstimmig sprachen die Mitglieder dem Vorstand das Vertrauen aus. Zum Abschluss des Abends bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen Mitgliedern für ihre Treue zum Vereins. Günter Harsch, DL9SA



Die Gehrten (v. links): Philipp Huber, DK3TL, Vorsitzender Günter Harsch, DL9SA, Hans Haasis, DK2YE, Dietmar Kempny, DK8TT, Günter Zug, DH9GZ

Neue YL Referentin beim OV T08 Neuburg Schrobenhausen

Alexandra "Alex" Nerb DC1MAS ist neue YL Referentin beim OV T08 Neuburg Schrobenhausen. Aus den Erfahrungen verschiedener Projekte des Ortsverbandes hatte sich gezeigt, wie wichtig es ist, einen speziellen Ansprechpartner für Mädchen und Frauen zu haben. Sowohl als Ansprechpartnerin z.B. bei Veranstaltungen als auch auf den Bändern beim Kontakt mit neulizensierten YLs sinkt so die Hemmschwelle sich unserem gemeinsamen Hobby zu nähern und auch auf den Bändern dann aktiv zu sein. Alexandra DC1MAS koordiniert ihre Aktivitäten dabei nun auch in direktem Kontakt mit den Distrikts YL Referentinnen und nimmt auch regelmäßig an den YL-Runden auf 80m teil. Neben Kurzwelle ist sie auch



digital in DStar QRV. Als Mutter von drei Kindern liegt ihr besonders auch die Ansprache von technikbegeisterten Mädchen am Herz. OV Gerhard Hartl DL5MCW freute sich nun Alexandra Nerb DC1MAS zu Jahresbeginn als neue YL Referentin vorstellen zu können. Hans-Martin Kurka, DK2HM

Neue Funkamateure beim OV T08 Neuburg Schrobenhausen

Nach einem Infoabend im Sommer 2015 trafen sich wenige Wochen später vier junge Leute mit Interesse am Amateurfunk zum ersten Kursabend bei der Volkshochschule Schrobenhausen. Zusammen mit Ausbilder Dieter Fleischmann DL9VD widmete man sich in den folgenden Monaten einmal pro Woche der Elektrotechnik zur Vorbereitung auf die Prüfung zur Amateurfunklizenz der Klasse E. Betriebstechnik, Vorschriften und praktische Einblicke in die Welt des Amateurfunks vermittelte Hans-Martin Kurka DK2HM. Dabei standen neben der Theorie auch mehrere Praxisabende in der Clubstation DLOIR auf dem Programm, wo sich erste Praxiserfahrungen mit einem Ausbildungsrufzeichen sammeln ließen. Erste Funkverbindungen (QSOs) auf UKW und Kurzwellen konnten in das Logbuch eingetragen werden. Die SWL-Prüfung mit DE-Rufzeichen war eine gute Einstimmung auf die Prüfung. Nach vielen intensiven Kursabenden absolvierten nun alle vier Teilnehmer erfolgreich die Amateurfunk-Prüfung zur Klasse E und einmal zur Klasse A bei der Bundesnetzagentur in München. Die Freude bei den Kursteilnehmern und den beiden Ausbildern war groß, und die ersten QSOs konnten nach sehr schneller Zuteilung der Rufzeichen gefahren werden. Alle vier Neulizenzierten sind Mitglieder beim OV T08 Neuburg-Schrobenhausen geworden. Hans-Martin Kurka, DK2HM



Die erfolgreichen neuen Funkamateure:
Norbert, DO9NUT; Michael, DM4PS;
Ausbilder Dieter Fleischmann, DL9VD,
Robert, DO1MPR; Horst, DO4HDK

OV Kirchheim (P35) - Bericht

"Machs wieder für uns, Manfred!..." - diese Grundstimmung war vorherrschend bei der gut besuchten Hauptversammlung des OV Kirchheim/Teck (P35), zu der mehr als die Hälfte der P35-Mitglieder gekommen war. Manfred Brenner, DL4SCZ, ist dort wieder zum OVV gewählt worden. Der langjährige OVV war bereits seit 1998 über ein Jahrzehnt lang P35-OVV. Zur Führungsspitze gehören nunmehr: Martin Mammele, DC9SY (Vize/Kase); Michael Field (QSL), Jürgen Hildebrandt, DL1TR (Jugendwart) und Hellmuth Hauschild, DH2SAB, (Notfunk) - Neben den monatlichen OV-Abenden engagierte sich der OV im letzten Jahr in der Jugendarbeit, so in Bastel- und Jugendaktivitäten für Kids sowie in der Öffentlichkeitsarbeit bei der Präsentation beim Stadtfest von Kirchheim/Teck (Kreis Esslingen). Edgar, DL2GBG

Jahreshauptversammlung der Freiburger Funkamateure

Die Freiburger Funkamateure des OV A05 haben im März ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. In seinem Resümé zum vergangenen Jahr 2015 freute sich der OV Markus Wallischlag, DH5WM, über die zahlreiche Aktivitäten des OV. Die Bestätigung für ein vielfältiges und lebendiges Vereinsleben. Unter den zahlreichen Gästen, darunter Funker aus den Nachbarortsverbänden Kaiserstuhl (A33) und Markgräflerland (A47) konnte Wallischlag auch Pierre-Lois Cassot (F5NED) aus dem französischen Guyancourt als weitestgehend angereichertes Mitglied begrüßen. Hans Weiser (DL2SP) überbrachte die Grüße des VFDB OV Freiburg, Z 06. Im vergangenen Jahr hatte der OV drei verstorbene Mitglieder zu beklagen, denen man zunächst gedachte. Danach ging der Vorsitzende in seinem Bericht auf die zahlreichen durchgeführten Aktivitäten ein. Unter anderem waren dies Fachvorträge, Morse- und Sprechfunkwettbewerbe, Notfunkübungen sowie die Jugendförderung im hauseigenen „TechniClub“ mit Bastelangeboten für junge Menschen. Als Höhepunkte sind in 2015 die Teilnahme an den „Science Days“ im „Europa Park“ in Rust ebenso zu nennen, wie der mit rund 20 Personen besuchte Lizenzkurs. Für dieses und das anstehende Jahr setzen die Freiburger auch wieder auf Aktivitäten für die Jugend im „TechniClub“, eine weitere Teilnahme an den „Science Days“ sowie kooperatives Handeln mit den Nachbarortsverbänden. Vier Clubeintritten standen fünf Austritte gegenüber, der Altersdurchschnitt liegt bei 56,2 Jahren. Kassierer Hartwig Kauschat (DL7BC) verwies auf den geordneten Haushalt: „Wir können die nächsten Jahre weitermachen!“ frohlockte er. Der Vorsitzende dankte sämtlichen engagierten Mitgliedern, die letztendlich die Lebendigkeit des OV garantieren. Unter anderen sind dies die Dozenten für Lizenzkurs und TechniClub, die Küchenbetreuer, die „Haustechniker“,



Zahlreiche Funkamateure besuchten die Jahreshauptversammlung ihres Ortsverbandes!

Spender, die Antennenbauer sowie das Rundspruch- und Vorstandsteam. Der DARC feierte im vergangenen Jahr sein 65jähriges Bestehen mit einem großen Wettbewerb unter den Funkern. Hierzu wurden von sämtlichen Distrikten, so auch von Baden aus, die Sonderrufzeichen DL65DARC und DK65DARC ausgesendet. Mit dabei: Die Freiburger! „Das war hier in Freiburg richtiggehend ein Vereinshappening!“ freute sich der Distriktvorsitzende Klaus Kuhnt (DF3GU), so viele Vereinsmitglieder hatten sich an der Aktion beteiligt!



Brachten die DARC-Sonderstationen in die Luft und wurden von Klaus Kuhnt (DF3GU) dafür ausgezeichnet: Hans-Joachim Wolbeck (DL1GWO), Franz Epple (DF7GR), Markus Wallischlag (DH5WM), Siegfried Münchbach (DK1TX), Friedemann Späthe (DO2GF), Hartwig Kauschat (DL7BC), Alexander Brüske (DL1AFA), Klaus Mücke (DJ5GK) sowie Hans Günter Rokita (DJ9AJ) von links.

Als Überraschung zeichnete er nicht nur den Ortsverband für dieses herausragende Engagement aus, sondern ehrte auch die Beteiligten jeweils mit einer individuellen Urkunde. Ferner wurden Rolf Plötze (DJ3ZH) für 60jährige Mitgliedschaft, Max Wilhelm (DJ5TC) und Dr. Gerhard Windscheid (DF8GL) für 40jährige Mitgliedschaft sowie Hennes Griebel (DG1GGH), Hans-Joachim Breh (DG8GBR)

und Harald Messerschmid (DG9SDD) für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Freiburger Funkamateure treffen sich jeden Freitag ab 20 Uhr im Walter-Pfister-Clubheim auf dem Gelände des Freiburger Flughafens und freuen sich über Interessierte und Besucher. Weitere Informationen unter www.dk0fr.de. Horst Garbe (DK3GV), Pressewart von A 05



Der Distriktvorsitzende Klaus Kuhnt überraschte den Ortsverband mit einer Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement.

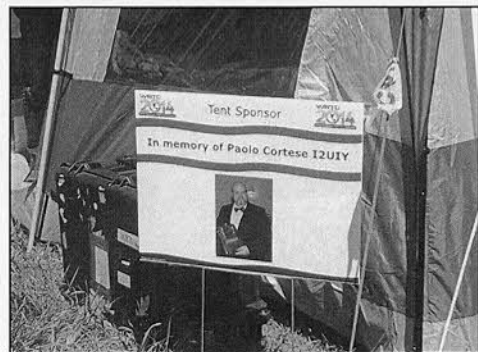
WRTC 2018 kündigt

„Tent Sponsoring“-Programm an

Die World Radiosport Team Championship (WRTC) gilt als „Olympiade des Amateurfunksports“. Die WRTC 2018 findet in Deutschland statt und wird vom Verein WRTC 2018 e.V. organisiert. Das Ereignis wird durch Spender und Sponsoren finanziert. Bis zu 63 Teams werden bei der WRTC 2018 aus Zelten im „Field Day Style“ funken. Wir werden hierzu insgesamt 65 Stationen aufbauen um eine Reserve im Fall von Problemen zu haben. WRTC 2018 e.V. bittet Clubs und andere Gruppen um ihre Unterstützung in Form eines „Tent Sponsorings“. Diese besondere Art der Spende in der Höhe von 1000 Euro wird auf der Webseite, in Druck- und Videopublikationen gewürdigt. Bei der WRTC im Juli 2018 kennzeichnet eine Tafel mit dem Logo des Clubs das Zelt eines Teams. Die Sponsoren der drei erstplatzierten Teams erhalten eine Plakette. Memorial Tent Sponsorships – „Im Gedenken an...“ Clubs, Gruppen oder Einzelpersonen können auch ein „Tent Sponsoring“ als Erinnerung an einen verstorbenen Contester übernehmen. Die Spende hierfür beträgt ebenfalls 1000 Euro. Eine aktuelle Liste der „Tent Sponsoren“ wird auf der Webseite <http://www.wrtc2018.de> veröffentlicht. Es ist zudem möglich sein „Tent Sponsoring“ mit einem bestimmten Team bzw. einer WRTC Qualifikationsregion zu assoziieren. Beispielsweise kann ein Club aus New England daran interessiert sein das Zelt für ein Team aus der Region NA#1 zu unterstützen. Hier findet man die komplette

Liste der Regionen und Teams:

<http://standings.wrtc2018.de> Die Zuordnung erfolgt in der Reihenfolge der Anfragen. Wir bitten Euch, wenn eine Zuordnung gewünscht wird, die erste und zweite Wahl bzgl. der Region mitzuteilen. Für Anfragen zum „Tent Sponsoring“ kontaktiert uns bitte per E-Mail unter contact@wrtc2018.de.



Tent Sponsoring bei der WRTC 2014

„Tent Sponsoring“ wurde durch die Ausrichter der WRTC 2014 eingeführt und erlangte beachtliche Aufmerksamkeit. Clubs nicht nur aus den USA sondern aus aller Welt haben durch ein „Tent Sponsoring“ ihre große Unterstützung für die WRTC-Idee unter Beweis gestellt. Die Liste der Tent-Sponsoren von 2014 kann hier eingesehen werden: <http://www.wrtc2014.org/sponsors/tent-sponsors/>.

Die World Radiosport Team Championship (WRTC) findet alle vier Jahre statt und bringt über 60 Zweimann-Teams der besten Funkportler aus aller Welt in einem Vor-Ort-Wettbewerb zusammen. Anders als in den meisten Funksportwettbewerben funken die Teilnehmer bei der WRTC mit identischer Ausrüstung aus der selben geografischen Region, so dass alle Variablen außer dem eigenen Können eliminiert werden. Die vorhergehenden WRTCs fanden statt in Seattle/USA (1990), San Francisco/USA (1996), Slowenien (2000), Finnland (2002), Brasilien (2006), Russland (2010), und New England/USA (2014). Michael Höding, DL6MHW

Neue AGCW-Mitglieder

Im März sind folgende neue Mitglieder in der AGCW e.V. aufgenommen worden:

3910 DL5DBY Thomas

3912 DO2OLI Oliver

Die AGCW hatte im Februar 2338 Mitglieder.

DSW mit neuem Vorstand

Die Diplomsammler Waterkant (DSW), haben einen neuen Vorstand gewählt: Ingrid, DL4BO, hat die DSW-Führung abgegeben und zum ersten Vorsitzenden wurde nun Dieter, DK4VF, DIG 3918, gewählt. Sein erster Stellvertreter ist Uwe, DO1UKR,

und der zweite Stellvertreter ist Rüdiger, DF1AG, DIG 1211. Beisitzer sind DL1PQ, DL4BO, DL5HCN, DE2LGK und DG6LAU. - Das diesjährige DSW-Treffen findet vom 26. bis 28. Mai im Dorf Mecklenburg bei Wismar statt.

Ostsee-Rundspruch

nun Nord-Ostsee-Rundspruch

Seit April heißt der Ostsee-Rundspruch nun Nord-Ostsee-Rundspruch und wird für den ganzen DARC-Distrikt Schleswig-Holstein ausgestrahlt. Außerdem ist der Rundspruch nun der offizielle Distriktsrundspruch des Distriktes M. Der bisherige Schleswig-Holstein-Rundspruch wurde eingestellt.

Neue DIG-Mitglieder

Im Februar sind folgende neue Mitglieder in der Diplominteressengruppe aufgenommen worden:

6391 DL1KSW, Walter Schmiske aus Ubach-Palenberg, mit dem DOK G13.

6392 DK2MT, Volker Loose, DK2MT, aus Haltern am See, mit dem DOK N42.

VFDB: Sonder-DOK VHV 16 qrv

Anlässlich der Verbandshauptversammlung des VFDB e. V. in Flensburg am 28./29. Mai vertreten die Sonderstationen DF0DBP, DK0DBP und DL0DBP sowie die Klubstation des OV Flensburg (Z79) mit ihrem Clubrufzeichen DLØFAF den Sonder-DOK VHV16 in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. Juni 2016.

Leserbrief

Funk Telegramm als Zeitzeuge nachlassenden ham spirits?!

War oder ist es nicht so: Der Funkamateure sollte über der dümmsten menschlichen Tugend stehen: Dem Streiten! Völkerverständigung und ham spirit sind in diesem Zusammenhang die angewandten Fachbegriffe in unserem Hobby. Sie scheinen offensichtlich immer mehr unter dem Egoismus Einzelner und falsch verstandener Vereinsmeierei zu verblassen! Im Funktelegramm 4/2016 liest der interessierte Funker von Relaisverboten, DARC-Boykott, verleiteter Vereinsarbeit und Anmerkungen des DARC-Dauerkritikers. Letztendlich endet dieses Dauerfeuer der Rufzerstörung des Amateurfunks in einem Kommentar, der eine mögliche Bevormundung durch den DARC-Vorstand hinterfragt und behauptet, dass Mitglieder für ihr Überleben weder einen Verband noch einen Verein brauchen. Als langjähriges DARC-Mitglied seit Mitte der siebziger Jahre habe ich (nur) einmal meine Bevormundung beziehungsweise die Hintergehung durch einen Vereinsvorsitzenden, nicht jedoch durch den DARC-Vorstand, erlebt. Und überhaupt: War es bisher nicht immer so, dass die starke Stimme eines Verbandes weitaus mehr wiegt und bewirkt, als die Stimme eines Einzelnen? Kurzum – kehren wir zu den Tugenden

des Amateurfunks zurück! Dem respektvollen Umgang miteinander, die sachliche Diskussion bei strittigen Themen sowie die Wahrung demokratischer Werte auch im Vereinswesen.

Denn nur miteinander, nicht aber gegeneinander, können wir Funkamateure als kleine Gruppe unter vielen, mitunter weitaus größeren Institutionen, etwas erreichen. Nicht aber dadurch, dass wir uns als Gespött der Selbstzerfleischung der Öffentlichkeit Preis geben! In einer derzeit aus den Fugen zu geratenen Welt sollten zumindest die Funkamateure eine Ausnahme bilden – kurzum, reden wir (wieder) miteinander! Horst Garbe, DK3GV

DUBUS

Magazin für VHF/UHF/SHF-Technik + DX

Jahresabo 2016 (4 Hefte): 25,- €

Tel.: 040/5383186 DUBUS@T-online.de

Altersstruktur Funkamateure:

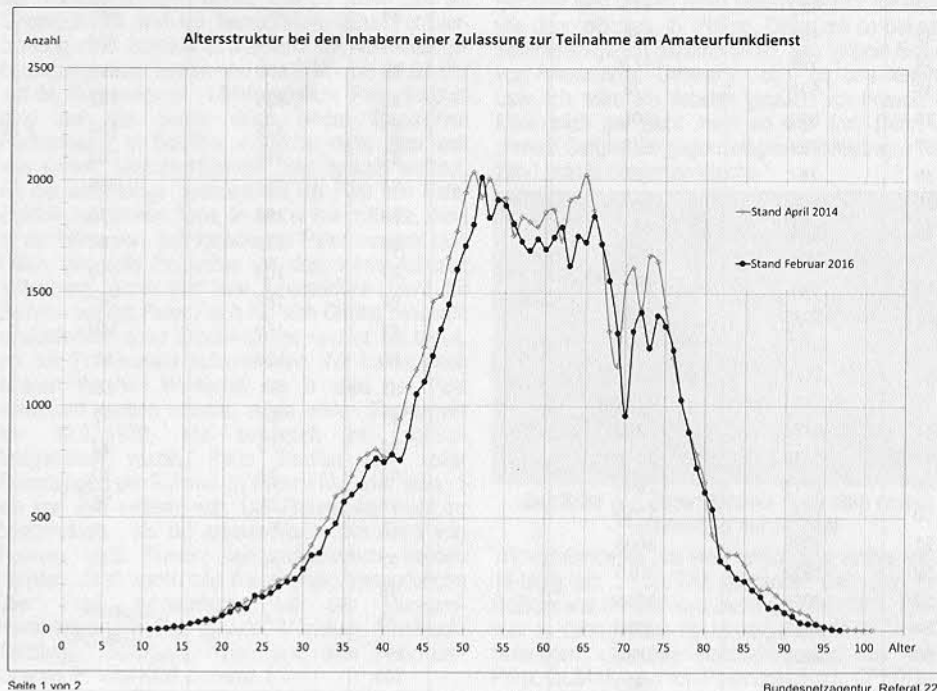
Dramatische Einbrüche

Erstmals veröffentlichte die Bundesnetzagentur nicht nur eine Altersstruktur der Funkamateure in Deutschland, sondern auch einen Verlauf dieser Daten von 2014 nach 2016: Siehe Abb. unterhalb.

Bei nüchterner Betrachtung ist diese Entwicklung einigermaßen beunruhigend. Sind die beiden Kurven, wie zu erwarten, bis zu einem Alter von ungefähr 55

Jahren noch weitgehend um zwei Jahre parallel zueinander verschoben, so tritt ausgerechnet ab diesem Lebensjahr – wenn viele sich zur Rente rüsten – ein signifikanter Abfall von 2014 nach 2016 auf. Ausgerechnet, wenn das Haus bezahlt, die Kinder unter Dach und Fach sind und viele wieder mehr Geld, mehr Freizeit haben, geben sie ihr Hobby auf. So würde man beispielsweise erwarten, dass die 2.024 Funkamateure, die im Jahre 2014 genau 65 Jahre alt waren, sich in gleicher Größenordnung als 67-Jährige zwei Jahre später wiederfinden. Doch da sind es plötzlich 18,5 % weniger, die noch Interesse am Hobby haben! Dieser Trend setzt sich markant fort: Die Gruppe der ein Jahr Älteren schmilzt zwei Jahre später um knapp 20 %! Und die der 67-Jährigen um gar 22,5 %, was übrigens nicht an der Jahr um Jahr im Prinzip höheren Sterblichkeit liegt.

Für den DARC, der vielfach selbst über die Überalterung seiner Mitglieder klagt, ist dieser Trend besonders schmerzhaft: überproportional viele jener Hobbyfreunde, auf die sich der „Bundesverband“ mit seiner immer nur sehr zögerlichen Akzeptanz des technischen Fortschrittes konzentriert, finden sich in dieser Amateurfunkwelt nicht wieder und steigen gleich ganz aus. Aber gerade dieser Teil der zwischen 51- und 70-Jährigen macht laut der letzten veröffentlichten Zahlen der „Altersstruktur des DARC per 31.12.2015“ praktisch die Hälfte aller Mitglieder aus. Nils Schiffhauer, DK8OK



Seite 1 von 2

Bundesnetzagentur Referat 225

Alter	Anzahl der Zulassungsinhaber im	
	April 2014	Februar 2016
11	1	1
12	1	2
13	2	6
14	5	15
15	13	14
16	25	28
17	38	35
18	33	47
19	52	44
20	77	65
21	109	81
22	86	114
23	133	97
24	130	154
25	172	149
26	193	166
27	223	196
28	236	218
29	287	230
30	323	274
31	379	335
32	450	346
33	498	438
34	598	477
35	622	574
36	690	605
37	763	648
38	787	731
39	808	767
40	774	752
41	793	785
42	941	761
43	1086	868
44	1161	1054
45	1259	1110
46	1461	1224
47	1488	1340
48	1655	1449
49	1775	1605
50	1946	1710
51	2038	1806
52	1928	2015
53	2007	1836
54	1916	1916
55	1921	1890
56	1757	1809

Alter	Anzahl der Zulassungsinhaber im	
	April 2014	Februar 2016
57	1837	1730
58	1816	1690
59	1795	1741
60	1859	1697
61	1870	1749
62	1734	1793
63	1914	1621
64	1929	1754
65	2024	1728
66	1868	1841
67	1710	1719
68	1329	1556
69	1177	1324
70	1542	958
71	1611	1331
72	1427	1415
73	1664	1257
74	1638	1399
75	1439	1353
76	1212	1248
77	1035	1028
78	897	885
79	784	726
80	660	616
81	428	542
82	376	314
83	339	286
84	341	236
85	293	223
86	229	184
87	183	152
88	188	103
89	159	108
90	126	82
91	94	66
92	84	37
93	70	32
94	33	30
95	22	18
96	14	6
97	5	5
98	3	
99	4	
100	3	
101	1	

Quelle:
BNetzA

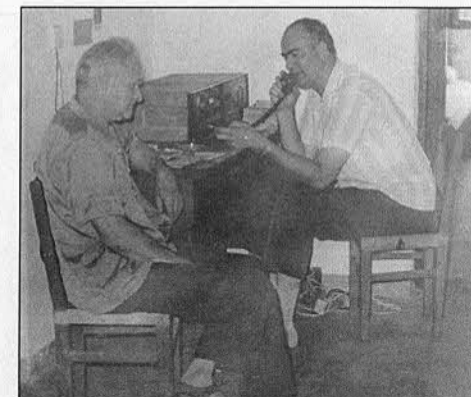
Funkbrücke DL – Bolivien Anfang der 1970er Jahre

von Philipp Prinz, DL2AM

2-jährige Funkbrücke von Friesenhofen zu einer Franziskaner-Mission in Bolivien

Es war etwa vor 46 Jahren, zu einer Zeit als es noch keine Handys gab und Telefonieren in die Missionen der Franziskaner im ländlichen Raum nicht möglich war. Eine Verbindung mit der Heimat der Missionare ging nur per Post und auch das war eine unsichere Sache. Die Briefe wurden oft geöffnet oder gingen verloren. So hatte Pater Balduin aus Bad Wurzach, Pater der Franziskaner-Mission, Lehrer für Mathematik und Physik und der Onkel meiner Frau, oft beklagt, dass die Heimat-Verbindung nur durch Briefe möglich war. Ein Heimat-Urlaub war in der Regel aber nur alle 5 Jahre möglich.

Zu dieser Zeit hatte ich, Philipp Prinz, bereits meine Funklizenz, Klasse A, d.h. eine Betriebserlaubnis für alle Amateur-Frequenzen. Pater Balduin hat mir gegenüber bei seinem Heimaturlaub erwähnt, es wäre ein Geschenk vom Himmel, wenn wir per Funk jederzeit Kontakt aufnehmen könnten. Meine Funkgeräte hatte ich bereits zur Verfügung jedoch die Antenne war für solche großen Entfernungen noch nicht geeignet. So ließ mir der Gedanke keine Ruhe und ich baute mir eine entsprechende drehbare Richtantenne in den Garten. Auf diese Weise waren die Voraussetzungen erfüllt, fast zu jeder Zeit ein Gespräch mit Bolivien herzustellen. Eine Funkverbindung nach Bolivien ist aufgrund der Ausbreitungsbedingungen am besten von 21.00 Uhr bis 24.00 Uhr auf der Kurzwelle auf 14 MHz möglich. Pater Balduin ging auf die Suche nach einem lizenzierten Funkamateurl in Bolivien, möglichst nicht allzu weit von seinem Missions-Standort San Ignacio entfernt. Es hat nicht lange gedauert bis ich Post von Pater Balduin bekommen habe, in der er mir mitteilte, dass in der Nähe von San Ignacio ein Pater namens Luis Falch, ebenfalls Deutscher mit der Heimat-Adresse Miltenberg, wohnt und eine Amateurfunk-Lizenz für Bolivien besitzt. Pater Falch hat sich Geräte beschafft einschließlich einer Dipol-Antenne und er sei bereit, mit mir Funkkontakt aufzunehmen. Wir hatten nach einigen Wochen Wartezeit, da ja alles per Post vereinbart werden musste, einen ersten Funktermin am 30.07.1970, wie seinerzeit im Logbuch festgehalten wurde. Pater Balduin fuhr voller Erwartungen per Fahrrad zu Pater Falch, der etwa 1 km von ihm entfernt war. Die Freude war nicht zu beschreiben, als die ersten Worte über Funk von Bolivien nach Friesenhofen ausgetauscht werden konnten. Jetzt waren alle Wege offen, Verbindungen über Funk aufzunehmen mit den Missions-Niederlassungen San Ignacio, München, Innsbruck, Salzburg, Tschaguns, Wien und dem Provinzial-Oberen, P. Vital Kröll, Schwaz.

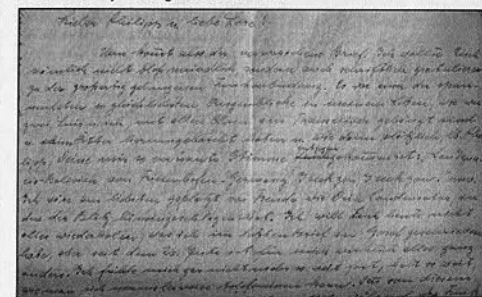


Pater Balduin und Pater Falch, CP6DO, an der
Funkstation in Bolivien

Nachstehend ein Auszug aus einem Original-Brief von Pater Balduin vom 16.09.1970 über die erste Funkverbindung:

„Lieber Philipp, liebe Lore.

Nun kommt also der versprochene Brief. Ich wollte Euch nämlich nicht bloß mündlich sondern auch schriftlich gratulieren zu der großartig gelungenen Funkverbindung. Es war einer der spannendsten und glücklichsten Augenblicke in meinem Leben wie wir zwei, Luis und ich, mit allen Ohren am Transceiver gehängt sind und im Äther herumgehört haben und wie dann plötzlich, Ib. Philipp, Deine mir so bekannte Stimme entgegen gekommen ist. San Ignacio-Bolivien von Friesenhofen-Germany, cq – cq, bitte kommen usw. Ich wäre am liebsten geplatzt vor Freude. Ich fühle mich gar nicht mehr so weit fort. Denn von diesem Gefühl der gegenseitigen unmittelbaren Nähe zehrt man ja die ganze Woche.“



Der Brief von Pater Balduin nach dem ersten
Funkkontakt mit DL2AM

Wir verabredeten uns wöchentlich und später jeweils 14-tägig um 21.00 Uhr deutscher Zeit. Für Pater Balduin war die Zeitverschiebung 5 Stunden. Für ihn war es dann jeweils nachmittags ca. 16.00 Uhr. Die beteiligten, offiziellen Rufzeichen sind von Philipp Prinz, DL2AM, und von Pater Luis Falch, CP6DO.

Datum	ZEIT	Ruf an / gerufen von	Q R G	K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9	K10	K11	K12	K13	K14	K15	K16	K17	K18	K19	K20	K21	K22	K23	K24	K25	K26	K27	K28	K29	K30	K31	K32	K33	K34	K35	K36	K37	K38	K39	K40	K41	K42	K43	K44	K45	K46	K47	K48	K49	K50	K51	K52	K53	K54	K55	K56	K57	K58	K59	K60	K61	K62	K63	K64	K65	K66	K67	K68	K69	K70	K71	K72	K73	K74	K75	K76	K77	K78	K79	K80	K81	K82	K83	K84	K85	K86	K87	K88	K89	K90	K91	K92	K93	K94	K95	K96	K97	K98	K99	K100	K101	K102	K103	K104	K105	K106	K107	K108	K109	K110	K111	K112	K113	K114	K115	K116	K117	K118	K119	K120	K121	K122	K123	K124	K125	K126	K127	K128	K129	K130	K131	K132	K133	K134	K135	K136	K137	K138	K139	K140	K141	K142	K143	K144	K145	K146	K147	K148	K149	K150	K151	K152	K153	K154	K155	K156	K157	K158	K159	K160	K161	K162	K163	K164	K165	K166	K167	K168	K169	K170	K171	K172	K173	K174	K175	K176	K177	K178	K179	K180	K181	K182	K183	K184	K185	K186	K187	K188	K189	K190	K191	K192	K193	K194	K195	K196	K197	K198	K199	K200	K201	K202	K203	K204	K205	K206	K207	K208	K209	K210	K211	K212	K213	K214	K215	K216	K217	K218	K219	K220	K221	K222	K223	K224	K225	K226	K227	K228	K229	K230	K231	K232	K233	K234	K235	K236	K237	K238	K239	K240	K241	K242	K243	K244	K245	K246	K247	K248	K249	K250	K251	K252	K253	K254	K255	K256	K257	K258	K259	K260	K261	K262	K263	K264	K265	K266	K267	K268	K269	K270	K271	K272	K273	K274	K275	K276	K277	K278	K279	K280	K281	K282	K283	K284	K285	K286	K287	K288	K289	K290	K291	K292	K293	K294	K295	K296	K297	K298	K299	K300	K301	K302	K303	K304	K305	K306	K307	K308	K309	K310	K311	K312	K313	K314	K315	K316	K317	K318	K319	K320	K321	K322	K323	K324	K325	K326	K327	K328	K329	K330	K331	K332	K333	K334	K335	K336	K337	K338	K339	K340	K341	K342	K343	K344	K345	K346	K347	K348	K349	K350	K351	K352	K353	K354	K355	K356	K357	K358	K359	K360	K361	K362	K363	K364	K365	K366	K367	K368	K369	K370	K371	K372	K373	K374	K375	K376	K377	K378	K379	K380	K381	K382	K383	K384	K385	K386	K387	K388	K389	K390	K391	K392	K393	K394	K395	K396	K397	K398	K399	K400	K401	K402	K403	K404	K405	K406	K407	K408	K409	K410	K411	K412	K413	K414	K415	K416	K417	K418	K419	K420	K421	K422	K423	K424	K425	K426	K427	K428	K429	K430	K431	K432	K433	K434	K435	K436	K437	K438	K439	K440	K441	K442	K443	K444	K445	K446	K447	K448	K449	K450	K451	K452	K453	K454	K455	K456	K457	K458	K459	K460	K461	K462	K463	K464	K465	K466	K467	K468	K469	K470	K471	K472	K473	K474	K475	K476	K477	K478	K479	K480	K481	K482	K483	K484	K485	K486	K487	K488	K489	K490	K491	K492	K493	K494	K495	K496	K497	K498	K499	K500	K501	K502	K503	K504	K505	K506	K507	K508	K509	K510	K511	K512	K513	K514	K515	K516	K517	K518	K519	K520	K521	K522	K523	K524	K525	K526	K527	K528	K529	K530	K531	K532	K533	K534	K535	K536	K537	K538	K539	K540	K541	K542	K543	K544	K545	K546	K547	K548	K549	K550	K551	K552	K553	K554	K555	K556	K557	K558	K559	K560	K561	K562	K563	K564	K565	K566	K567	K568	K569	K570	K571	K572	K573	K574	K575	K576	K577	K578	K579	K580	K581	K582	K583	K584	K585	K586	K587	K588	K589	K590	K591	K592	K593	K594	K595	K596	K597	K598	K599	K600	K601	K602	K603	K604	K605	K606	K607	K608	K609	K610	K611	K612	K613	K614	K615	K616	K617	K618	K619	K620	K621	K622	K623	K624	K625	K626	K627	K628	K629	K630	K631	K632	K633	K634	K635	K636	K637	K638	K639	K640	K641	K642	K643	K644	K645	K646	K647	K648	K649	K650	K651	K652	K653	K654	K655	K656	K657	K658	K659	K660	K661	K662	K663	K664	K665	K666	K667	K668	K669	K670	K671	K672	K673	K674	K675	K676	K677	K678	K679	K680	K681	K682	K683	K684	K685	K686	K687	K688	K689	K690	K691	K692	K693	K694	K695	K696	K697	K698	K699	K700	K701	K702	K703	K704	K705	K706	K707	K708	K709	K710	K711	K712	K713	K714	K715	K716	K717	K718	K719	K720	K721	K722	K723	K724	K725	K726	K727	K728	K729	K730	K731	K732	K733	K734	K735	K736	K737	K738	K739	K740	K741	K742	K743	K744	K745	K746	K747	K748	K749	K750	K751	K752	K753	K754	K755	K756	K757	K758	K759	K760	K761	K762	K763	K764	K765	K766	K767	K768	K769	K770	K771	K772	K773	K774	K775	K776	K777	K778	K779	K780	K781	K782	K783	K784	K785	K786	K787	K788	K789	K790	K791	K792	K793	K794	K795	K796	K797	K798	K799	K800	K801	K802	K803	K804	K805	K806	K807	K808	K809	K810	K811	K812	K813	K814	K815	K816	K817	K818	K819	K820	K821	K822	K823	K824	K825	K826	K827	K828	K829	K830	K831	K832	K833	K834	K835	K836	K837	K838	K839	K840	K841	K842	K843	K844	K845	K846	K847	K848	K849	K850	K851	K852	K853	K854	K855	K856	K857	K858	K859	K860	K861	K862	K863	K864	K865	K866	K867	K868	K869	K870	K871	K872	K873	K874	K875	K876	K877	K878	K879	K880	K881	K882	K883	K884	K885	K886	K887	K888	K889	K890	K891	K892	K893	K894	K895	K896	K897	K898	K899	K900	K901	K902	K903	K904	K905	K906	K907	K908	K909	K910	K911	K912	K913	K914	K915	K916	K917	K918	K919	K920	K921	K922	K923	K924	K925	K926	K927	K928	K929	K930	K931	K932	K933	K934	K935	K936	K937	K938	K939	K940	K941	K942	K943	K944	K945	K946	K947	K948	K949	K950	K951	K952	K953	K954	K955	K956	K957	K958	K959	K960	K961	K962	K963	K964	K965	K966	K967	K968	K969	K970	K971	K972	K973	K974	K975	K976	K977	K978	K979	K980	K981	K982	K983	K984	K985	K986	K987	K988	K989	K990	K991	K992	K993	K994	K995	K996	K997	K998	K999	K1000	K1001	K1002	K1003	K1004	K1005	K1006	K1007	K1008	K1009	K1010	K1011	K1012	K1013	K1014	K1015	K1016	K1017	K1018	K1019	K1020	K1021	K1022	K1023	K1024	K1025	K1026	K1027	K1028	K1029	K1030	K1031	K1032	K1033	K1034	K1035	K1036	K1037	K1038	K1039	K1040	K1041	K1042	K1043	K1044	K1045	K1046	K1047	K1048	K1049	K1050	K1051	K1052	K1053	K1054	K1055	K1056	K1057	K1058	K1059	K1060	K1061	K1062	K1063	K1064	K1065	K1066	K1067	K1068	K1069	K1070	K1071	K1072	K1073	K1074	K1075	K1076	K1077	K1078	K1079	K1080	K1081	K1082	K1083	K1084	K1085	K1086	K1087	K1088	K1089	K1090	K1091	K1092	K1093	K1094	K1095	K1096	K1097	K1098	K1099	K1100	K1101	K1102	K1103	K1104	K1105	K1106	K1107	K1108	K1109	K1110	K1111	K1112	K1113	K1114	K1115	K1116	K1117	K1118	K1119	K1120	K1121	K1122	K1123	K1124	K1125	K1126	K1127	K1128	K1129	K1130	K1131	K1132	K1133	K1134	K1135	K1136	K1137	K1138	K1139	K1140	K1141	K1142	K1143	K1144	K1145	K1146	K1147	K1148	K1149	K1150	K1151	K1152	K1153	K1154	K1155	K1156	K1157	K1158	K1159	K1160	K1161	K1162	K1163	K1164	K1165	K1166	K1167	K1168	K1169	K1170	K1171	K1172	K1173	K1174	K1175	K1176	K1177	K1178	K1179	K1180	K1181	K1182	K1183	K1184	K1185	K1186	K1187	K1188	K1189	K1190	K1191	K1192	K1193	K1194	K1195	K1196	K1197	K1198	K1199	K1200	K1201	K1202	K1203	K1204	K1205	K1206	K1207	K1208	K1209	K1210	K1211	K1212	K1213	K1214	K1215	K1216	K1217	K1218	K1219	K1220	K1221	K1222	K1223	K1224	K1225	K1226	K1227	K1228	K1229	K1230	K1231	K1232	K1233	K1234	K1235	K1236	K1237	K1238	K1239	K1240	K1241	K1242	K1243	K1244	K1245	K1246	K1247	K1248	K1249	K1250	K1251	K1252	K1253	K1254	K1255	K1256	K1257	K1258	K1259	K1260	K1261	K1262	K1263	K1264	K1265	K1266	K1267	K1268	K1269	K1270	K1271	K1272	K1273	K1274	K1275	K1276	K1277	K1278	K1279	K1280	K1281	K1282	K1283	K1284	K1285	K1286	K1287	K1288	K1289	K1290	K1291	K1292	K1293	K1294	K1295	K1296	K1297	K1298	K1299	K1300	K1301	K1302	K1303	K1304	K1305	K1306	K1307	K1308	K1309	K1310	K1311	K1312	K1313	K1314	K1315	K1316	K1317	K1318	K1319	K1320	K1321	K1322	K1323	K1324	K1325	K1326	K1327	K1328	K1329	K1330	K1331	K1332	K1333	K1334	K1335	K1336	K1337	K1338	K1339	K1340	K1341	K1342	K1343	K1344	K1345	K1346	K1347	K1348	K1349	K1350	K1351	K1352	K1353	K1354	K1355	K1356	K1357	K1358	K1359	K1360	K1361	K1362	K1363	K1364	K1365	K1366	K1367	K1368	K1369	K1370	K1371	K1372	K1373	K1374	K1375	K1376	K1377	K1378	K1379	K1380	K1381	K1382	K1383	K1384	K1385	K1386	K1387	K1388	K1389	K1390	K1391	K1392	K1393	K1394	K1395	K1396	K1397	K1398	K1399	K1400	K1401	K1402	K1403	K1404	K1405	K1406	K1407	K1408	K1409	K1410	K1411	K1412	K1413	K1414	K1415	K1416	K1417	K1418	K1419	K1420	K1421	K1422	K1423	K1424	K1425	K1426	K1427	K1428	K1429	K1430	K1431	K1432	K1433	K1434	K1435	K1436	K1437	K1438	K1439	K1440	K1441	K1442	K1443	K1444	K1445	K1446	K1447	K1448	K1449	K1450	K1451	K1452	K1453	K1454	K1455	K1456	K1457	K1458	K1459	K1460	K1461	K1462	K1463	K1464	K1465	K1466	K1467	K1468	K1469	K1470	K1471	K1472	K1473	K1474	K1475	K1476	K1477	K1478	K1479	K1480	K1481	K1482	K1483	K1484	K1485	K1486	K1487	K1488	K1489	K1490	K1491	K1492
-------	------	----------------------	-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Unsere neueste Entwicklung: **SIG 01** **MESSENDER** Ein preiswerter Messenger für den Funkamateurbereich

Frequenzbereich 35 MHz ... 4000 MHz
Ausgangsleistung +10 dBm $\pm$ 1,5 dB über den vollen Bereich
Abmessungen 111 x 55 x 30 mm; Gewicht 200 g

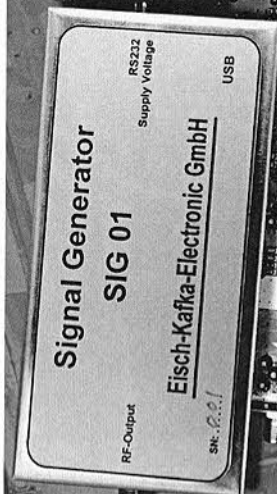
Der Bausatz besteht aus einer bereits vorbestückten Multilayer-Leiterkarte. Es müssen nur noch wenige bedrahtete Bauelemente eingelötet werden.

Der Messenger wird über komfortable Programme von DC8SE, DG7GAH, DH7KS gesteuert. Es kann aber auch ein normales Terminalprogramm verwendet werden.

Bausatzpreis (inkl. 19 % MwSt.) € 299,-

www.eisch-electronic.com

Eisch-Kafka Electronic GmbH · Abt.-Ulrich-Straße 16 · 89079 Ulm · Telefon 0 73 05 - 2 32 08 · Fax 0 73 05 - 2 33 06 · eisch-electronic@t-online.de



40% Mitgliederschwund im DARC:

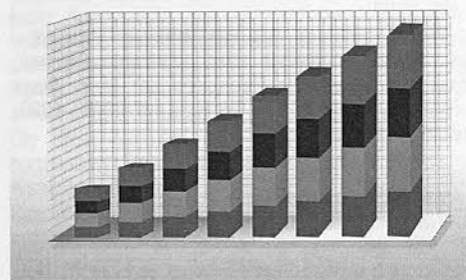
Vorsitzender „... will Arbeit weiter fortsetzen“

Der Erfolg eines Unternehmens oder eines Vereins ist messbar: am Umsatz, am Wachstum seiner Kunden und Mitgliederzahlen. Wenn der Vorsitzende des DARC, Steffen Schöppe (DL7ATE), nach seiner Wiederwahl im November 2015 also verspricht, seine „Arbeit fortzusetzen“, so darf man fragen: Welche? Und, ob das im Sinne des DARC und des Amateurfunks insgesamt eine erfolgversprechende Idee ist. Betrachten wir die Mitgliederentwicklung. Zunächst die Jubelmeldung des Bundesverbandes: „DARC verzeichnet Mitgliederzuwachs“ vom 17. Februar 2016, garniert mit einer Grafik, deren imposante Säulen einen „Mitgliederzuwachs“ von mindestens 500 % in acht Zeiteinheiten (wohl: Jahren) suggerieren. Wer diese erfreuliche Meldung vom DARC und seinem Vorsitzenden verifiziert haben möchte und um die Entwicklung der Mitgliederzahlen der letzten Jahre bittet, erntet – auch auf mehrfache Anfragen hin – Schweigen.

Das hat seinen Grund in den Realitäten, denn: Besorgt man sich die Zahlen auf anderem Wege, so trübt sich der gezielt hervorgerufene Eindruck von einer Verfünfachung in acht Jahren doch deutlich ein. Am 1.1.2016 hatte der DARC 35.483 Mitglieder. Das ist gegenüber dem 1.1.2015 ein Minus von netto 752 Mitgliedern. Von „Mitgliederzuwachs“ – Stichtag jeweils wie üblich: 1.1. – keine Spur. Im Gegenteil. Und wie sieht es während der gesamten Amtszeit von Steffen Schöppe, DL7ATE, aus? Seit 2004 ist er Vorstandsmitglied und bestimmt damit die Politik des DARC. Dank dieser Politik ist der Mitgliederbestand um rund ein Viertel gesunken.

Seit März 2010 trägt DL7ATE als Vorsitzender die entscheidende Verantwortung für die Entwicklung des DARC und seine Außenwirkung. Mit dem Ergebnis, dass rund 6.500 Mitglieder den DARC verließen. Vielfach, weil sie damit ganz bewusst dessen Politik eine entschiedene Absage erteilen wollten und sich nicht mehr vom DARC vertreten wissen. Hinzu kamen die zahlreichen kostenrächtigen und image-schädigenden Skandale, für die der Vorstand zwar verantwortlich ist, sich aber offenbar nicht verantwortlich fühlt und schon gar nicht verantwortlich gemacht wird – was ungute Tradition im DARC hat. Kein Anzeichen ist zu erkennen, dass sich die Politik des Vorstandes ändert, denn nur so könnte er auch diese Entwicklung umkehren. Im Gegenteil: Der Vorsitzende will seine Politik fortsetzen, die noch in jedem seiner Amtsjahre dem „Bundesverband“ massiv geschadet hat. Und dieser Schaden ist bezifferbar: Ein Minus von 650 Mitgliedern dürfte einem Minus von rund 600.000 Euro entsprechen – je Jahr. Hinzu kommt der Schaden, den er schon im ersten vollen Geschäftsjahr als „Vertreter des Gesellschafters“ der DARC Verlags GmbH allein 2013 zumindest mit verursacht hat: „Der Jahresfehlbetrag beträgt Euro

93.716,04“, musste dem „Bundesanzeiger gemeldet werden – Zahlen für 2014 liegen bei Redaktionsschluss immer noch nicht vor. Ist das die Arbeit, die der Vorstand fortsetzen will? Eine Pleite mit Ansage? Auch das hätte freilich Tradition in der Vorstandsarbeit. Denn seit dem Höchststand von 1993 sank der Mitgliederbestand um rund 24.500 Mitglieder oder gut 40 %. In Beiträgen: fast 2,5 Millionen Euro. Je Jahr. Der Maßstab, den der DARC hingegen an das Verhalten seiner normalen Mitglieder anlegt, ist streng. Für den „Bundesverband“ hat ja bereits dann jemand dem Verein geschadet und die Mitgliedschaft auf offenbar alle Zeiten hin verwirkt, wenn er mal z.B. in Sachen „Morsepflicht“ eine Meinung vertrat, der sich der Verband erst Jahre später anschließen mochte. Für den objektiv bezifferbaren Millionenschaden, den der Vorstand mit seiner Politik verursacht hat und nach seinen Worten wohl weiter verursachen wird, sollte er also erst recht endlich die Verantwortung tragen. Will er das nicht, sollte der Amateurrat ihn dazu bewegen. Und zwar, bevor der Vorstand seine „Arbeit weiter fortsetzen“ kann. Finanziert zudem mit komfortablen rund 60.000 Euro je Jahr. Den kompletten Beiträgen von 600 Vollmitgliedern.



Augenwischerei: Mit dieser irreführenden Grafik garnierte der DARC eine ebenfalls irreführende Portalmeldung.

Leserbrief

Mordaufrufe auf dem 80-Meter-Band

Mit Interesse las ich im FT-Heft 2/2016 unter der Überschrift „Zurück zum Hamspirit“ von Beschwerden einiger OMs über ein Verhalten auf den Relais, das dem Amateurfunkgedanken der Völkerverständigung widerspreche. Geklagt wurde unter anderem, daß sich ein OM „ganz gezielt gegen Bürger mit Migrationshintergrund und insbesondere in der momentanen Flüchtlingssituation negativ geäußert“ habe, d.h. seine „fremdenfeindliche Meinung“ verkündete. Wenn es nur bei einer negativen „Meinung“ bliebe – die kann doch jeder haben, wir leben schließlich in einer offenen Gesellschaft! Das klingt ja geradezu putzig. Nein, meine Damen und Herren Funkamateure, es

geht mittlerweile, wie in den sozialen Netzen eingerissen, um offene Aufrufe zu Mord und Totschlag gegen Migranten und andere politisch Missliebige, „Gutmenschen“, um allgemeinste Hetze gegen Minderheiten, Aufrufe zu offenen Pogromen, Übelste rassistische Emanationen. Da wird richtig die Sau rausgelassen, wohlgernekt unter voller Nennung des Rufzeichens.

Drehen Sie ihren VFO doch mal auf die Haupt- und Staats-ORG des allzeit gewaltbereiten, rechtsradikalen deutschen Funkamateurbereichs, die 3.678 kHz auf dem 80-Meter-Band. Da tummeln sich einige seltsame Hobbyfreunde vorwiegend aus Nord- und Ostdeutschland. Sie müssen natürlich länger reinhören. Nicht jeder da ist ein rechtsextremer Hetzer, es muß betont werden. Doch wenn die meisten auf der QRG demgegenüber sich auch seltsam indifferent verhalten, es gibt die hemmungslosen Aufwiegler. Beispiel gefällig? Voilä! Wir schreiben den 18. Januar, ein eisiger Wintertag. Am Vormittag dieses Tages meldet sich auf der QRG der OM A. aus Chemnitz wie auch sonst fast täglich. Er schlägt in letzter Zeit emotional etwas über die Strenge, kommt man auf das Thema Flüchtlinge. Im breitesten sächsisch fängt er an zu brüllen, schließlich überschlägt sich seine Stimme. Man diskutiert über möglicherweise straffällig gewordene nordafrikanische Immigranten. A. rät, kurzen Prozeß zu machen, die einfach aus nächster Nähe reihenweise mit einem „Kopfschuß“ zu erledigen. Am besten wie Schlachtvieh „mit einem aufgesetzten Bolzenschußgerät“. Sonst will er an der Grenze nur einen deutschen Schäferhund auf Flüchtlingsfamilien hetzen, aber die „müssten Menschenfleisch mögen“.

„Hö, hö, hö, hö“, belustigen sich auch heute die anderen Rudenteilnehmer nur, statt betroffen innezuhalten.

A. ist der Prototyp eines faschistischen Killers in spe, wie er historisch als SS-Judenmörder oder jetzt beispielsweise als Kämpfer einer islamistischen Kopfab-Terrormiliz vorkommt. Diese Killertypen sind sich von ihrer psychischen Grundausstattung her erstaunlich ähnlich, die jeweiligen Ideologien, auf die sie sich berufen, sind nur Beiwerk. Eine wichtige Erkenntnis wissenschaftlicher Fallstudien dazu (1).

Die Stichwortgeber auf der QRG sind anscheinend ehemalige Heeresoffiziere der Bundeswehr, vulgo der neuen deutschen Wehrmacht (Adenauer 1955), Kameraden aus diversen Auslandseinsätzen, jetzt außer Diensten ihr Gnadenbrot verzehrend.

Die Sozialisation in der „von hohen Nazi-Militärs wiederum für den „Fall Rot“ geformten Truppe brachte diese Nationalkonservativen auf die schiefe Bahn des faschistoiden Rechtsradikalismus. Es gibt da fließende Übergänge und manche weltanschaulichen Analogien zur braunen Zeitenwende (2).

Der Maitre de plaisir der QRG versendet seine wirren

Botschaften von einem QTH am südlichen Rand der Lüneburger Heide aus dem Raum Lüchow-Dannenberg. So wirr die Botschaften, so gut ist er in einer "Military Radio Runde (MRR) von Militärgeräte-funkern vernetzt, hat sogar ein Clubrufzeichen des DARC. Er ruft haßerfüllt zum Endkampf um die völkische Substanz Deutschlands auf, gegen "Volksverräter", "Saboteure" und "Denunzianten".

Die "Volksverräter": Das ist im Ursprung die nach der deutschen Niederlage im November 1918 entstandene Dolchstoß-Legende, mit der die Rechte bereits die Weimarer Republik denunzierte. Auch heute geht es mit Vorliebe gegen das linksliberale Bürgertum ("grünlackierte Kommunisten"). Wie damals wirft man außerdem den den US-Amerikanern vor, Deutschland ökonomisch schwächen und als Nation in einen halbkolonialen Status herabdrücken zu wollen. Aus diesem Grunde erzeugten die Amis jetzt die Flüchtlingsströme und leiteten diese gezielt nach Deutschland, so die leicht modernisierte Verschwörungstheorie. Daran ist allerdings nur soviel richtig, daß wer Kriege und Kriegswaffen sät, Ströme von entwurzelten Menschen erntet. Doch gehört zur sogenannten "internationalen Gemeinschaft" des Westens, die an der Seite der USA beteiligter Akteur ist, um es mal dezent auszudrücken, nicht auch die aufstrebende Mittelmacht Deutschland?

Das thematisieren die Rechten natürlich nicht.

Unser Maitre de plaisir sucht eine politische "Entscheidung" im Sinne des NS-Staatsrechtlers Carl Schmitt, soviel scheint klar.

Und: Es ergeben sich Anklänge an die nazistische Werwolf-Bewegung aus den letzten Kriegsmonaten 1944/45. An sich waren die Werwolf-Heckenschützen militärisch ein Schuß in den Ofen, propagandistisch auch. Die entsprechenden Goebbels-Propaganda-botschaften jeden Abend um 19.00 Uhr über den Deutschlandsender III in Herzberg/Elster auf Langwelle und nach dessen Zerstörung zuletzt über ein fahrbares Rundfunkstudio verfangen im Chaos des NS-Staatszerfalls nicht mehr. Statt des vorgesehenen Kleinkrieges gegen die alliierten Besatzer konzentrierten sich die Werwolf-Trupps der SS nolens volens auf Terror gegen Deutsche, die nicht gegen die Feinde kämpfen wollten (3). So könnte es wieder kommen, wenn nicht entschlossen gegengesteuert wird. Der funkende Militarist außer Rand und Band, nennen wir ihn mal nach seinem soldatischen Vorbild, einem Generalmajor der Bundeswehr a.D., der postum Hitlers Siegeszüge erklärte, Schultze-Rhonhof II, ist hochkriminell. Er drohte bereits übers Band, gegen Missliebige, d.h. Antifaschisten, seinen bereitliegenden Baseballschläger aus dem Auto zu holen. In Heimen untergebrachten Ausländern drohte er offen und unverhüllt ein gepflegtes Massaker wie sein Kumpan aus Chemnitz an, wollte dazu ein militärisches mot. Schützenbataillon schicken. Die

Muslime müssten bestraft werden, so log er, denn die hätten christliche Gotteshäuser geschändet, indem sie "in Taufbecken pinkelten". So hetzt das NS-Blatt "Stürmer" einst gegen Juden. Jetzt geht's gegen Muslime, später mal wieder anders. Tatsächlich gab es zu der Zeit, als der Generalmajors-Wiedergänger die angebliche Kirchenschändung erfand, in Berlin rechtsradikale Brandanschläge gegen Moscheen. Die klassische Täter-Opfer-Umkehr.

Gewalt- und Mordaufrufe sowie rassistische Hetze sind Straftatbestände und verstoßen gegen die Amateurfunkgesetze. Im Wiederholungsfall droht Lizenzentzug. Ich empfehle jedem OM, der daran Anstoß nimmt, die Hetzreden gerichtsfest zu dokumentieren und bei Polizei, Staatsanwaltschaften oder der Regulierungsbehörde deswegen Strafanzeige zu erstatten.

Ein SWL in der ADDX, der namentlich hier nicht genannt werden möchte.

Benutzte Quellen:

- (1) Klaus Theweleit: Das Lachen der Täter: Breivik u.a. Psychogramm der Tötungslust. Residenz Verlag, 2. Aufl. 2015
- (2) Ralph Giordano: Die Traditionslüge. Vom Kriegerkult in der Bundeswehr. Kiepenheuer & Hitsch, 1. Aufl. 2000
- (3) Ulrich Stoll/Erich Schmidt-Eenboom: Werwolf - Das letzte Aufgebot des Dritten Reiches. Bonusmaterial zu: Die Partisanen der Nato. Stay-Behind-Organisationen in Deutschland 1946-1990. Christoph Links Verlag 2015.

Vereinfachter Antrag für neue LOTW Benutzer

Seit Mitte März hat die ARRL das Verfahren zur Beantragung eines LOTW-Accounts vereinfacht. Neu ist, dass die "DXCC Field Checker" in den einzelnen Ländern die Lizenzdokumente selbst überprüfen können. Damit entfällt das Einsenden von Unterlagen an die ARRL in USA. LOTW erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ende März wurde die Grenze von 750 Millionen Datensätzen überschritten und es gibt über 127 Millionen QSL-Einträge. Insgesamt sind bis dato gut 85.000 Nutzer registriert.

CB-Funk · Amateur-Funk · Betriebsfunk
Alarmtechnik · Antennen · Meßgeräte · Zubehör
Mobilfunk · Elektronik-Bauteile · Telefontechnik

jantsch Porschestraße 26
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 / 95 33-18
elektronik GmbH Telefax 08341 / 37 00

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9⁰⁰ - 12³⁰ + 13³⁰ - 18⁰⁰ · Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰

Neue CB-Funk-Allgemeinzuteilung ab 1. April 2016

Die Bundesnetzagentur hat am 16. März 2016 in ihrem Amtsblatt Nr. 5 eine neue Allgemeinzuteilung für den CB-Funk veröffentlicht. Die neue Allgemeinzuteilung tritt am 1. April 2016 in Kraft. Sie ist - wie üblich - auf zehn Jahre befristet.

Hier die wichtigsten Änderungen:

Die bisherige Angabe der zulässigen Betriebsart "Simplex (Wechselsprechen auf einer Frequenz)" ist ersatzlos entfallen.

Die Kanäle 40 und 41 dürfen nicht mehr für die "Übertragung digitaler Daten" genutzt werden, sondern (zusätzlich zu "normaler" Sprachübertragung) für die "Sprachübertragung über unbemannte automatisch arbeitende CB-Funkanlagen".

Die Sprachübertragung zwischen CB-Funkgeräten über "unbemannte automatisch arbeitende CB-Funkanlagen" muss nicht zwingend über das Internet erfolgen. Der Sender der automatischen Funkanlage soll seine Aussendung spätestens drei Sekunden nach dem Ende der Übertragung beenden.

Eine "unbemannte automatisch arbeitende CB-Funkanlage" darf nur nach vorheriger Registrierung mit einer von der BNetzA vergebenen Kennung betrieben werden. Die Kennung muss bei Beginn jeder Aussendung und während des Funkverkehrs mindestens alle zehn Minuten ausgesendet werden. Die bisherige alternative Möglichkeit, statt der Kennung die Daten des Verantwortlichen im Klartext zu übertragen, ist entfallen.

Die Beschränkung, dass nur Richtantennen mit horizontaler Polarisation benutzt werden dürfen, ist ersatzlos entfallen.

Das generelle Verbot von Rundsprüchen wurde aufgehoben. Rundsprüche sind jetzt erlaubt, wenn sie "rein informativen Charakter" haben, mit einem Bestätigungsverkehr verbunden sind und keine Daueraussendungen darstellen.

Die übrigen Änderungen sind weitgehend redaktioneller Art.

Bereits im Oktober 2015 hatte die BNetzA einen Entwurf der neuen Allgemeinzuteilung veröffentlicht und interessierten Funkfreunden die Möglichkeit geboten, den Entwurf zu kommentieren (das Funkmagazin berichtete). Daraufhin gingen 17 Kommentare bei der Behörde ein, von denen zwölf von den Einsendern zur Veröffentlichung freigegeben wurden. Zu den Einwänden der Einsender hat die Behörde ausführlich Stellung genommen.

Die neue CB-Allgemeinzuteilung sowie die eingegangenen Kommentare und die Stellungnahme der Behörde dazu können im Internet unter <http://tinyurl.com/cb-allgemeinzuteilung-2016> heruntergeladen werden. (FM-Funkmagazin)

www.FUNK-TELEGRAMM.de

Unsere neueste Entwicklung:

Powerdetector DET01

Ein preiswerter Powerdetector für den Funkamateure



Powerdetector Det 01
Eisch-Kafka-Electronic GmbH

NEU!

RF-Input USB

Frequenzbereich: 10 MHz ... 11 GHz; Messbereich: -70 dBm ... +10 dBm & 1 GHz
Messzeit: ca. 15 µs je Sample; 7 Korrekturkurven im EEPROM abgelegt
HF-Eingang: SMA-Buchse; Versorgung und Steuerung über USB
Abmessungen: 111 x 35 x 20 mm

Der Powerdetector wird über ein normales Terminalprogramm vom Notebook aus gesteuert. Es kann auch das komfortable Programm von DK80H verwendet werden.

Der Bausatz besteht aus einer bereits vorbestückten Leiterkarte. Es müssen nur noch wenige Bauelemente eingelötet werden.

Bausatzpreis (inkl. 19 % MwSt.)
€ 159,-
www.eisch-electronic.com

Eisch-Kafka Electronic GmbH · Abt.-Ulrich-Straße 16 · 89079 Ulm · Telefon 0 73 05 - 2 32 08 · Fax 0 73 05 - 2 33 06 · eisch-electronic@t-online.de

Leserbrief zu Relaisverbot

Im Funk-Telegramm 4/16 (S. 12) erschien eine Meldung aus dem Ortsverband C18. Letztere gibt den Sachverhalt zu einem Relaisverbot ziemlich einseitig, um nicht zu sagen verzerrt, wieder. Deshalb sehen sich die drei betroffenen und hier am Ende unterzeichnenden Funkamateure genötigt, die Dinge in ein ganz anderes, nämlich objektiveres Licht zu rücken. Hinter der allmählich immer größere Aufmerksamkeit erregenden Angelegenheit steht folgender Sachverhalt:

Seit Monaten trifft sich eine kleine Gruppe bekannter Funkamateure aus dem Alpenvorland kurz vor acht Uhr morgens auf dem Umsetzer Wendelstein. Dort unterhalten sie sich über Themen des gemeinsamen Interesses, die sie in der Regel aus unterschiedlichsten Blickrichtungen beleuchten. Dabei werden zahlreiche Aspekte gründlich erörtert. Die Bandbreite der angesprochenen Themen - nicht selten jeden Morgen ein anderes - reicht von den Problemen der Energiewende oder des Minsker Abkommens bis zu speziellen Fragen der Elektromobilität sowie der grünen und roten Gentechnologie. Das sind nur wenige Beispiele für das Themenspektrum.

Natürlich kam auch das Dauerknallerthema "Flüchtlingskrise" mehrfach und seriös zur Sprache. Die Flüchtlinge wurden immer als "Zuströmer" bezeichnet. Dabei kommt es ganz schnell und unvermeidlicherweise auch zur Besprechung politischer Zusammenhänge, die allen Themen quasi innewohnen. Hierzu gleich ein Beispiel: Die Kanzlerin wünscht sich schon in wenigen Jahren zwei Millionen Elektromobile auf den deutschen Straßen. Demzufolge gingen die drei angesprochenen Funkamateure sofort und in aller Ernsthaftigkeit der Frage nach, wie es mit der Aufladbarkeit von zwei Millionen Elektrofahrzeugen in einer windstillen Winternacht bestellt sei, zumal derzeit immer mehr Kernkraftwerke vom Netz genommen und rückgebaut werden — gleichzeitig aber Tausende von Fabrikanlagen am Produzieren bleiben sollen. Das wirft natürlich ein schlechtes Licht auf das bis zum heutigen Tag fehlende Gesamtenergieversorgungskonzept, das die Bundesregierung seit Jahren vermissen lässt. Hier geht es also nicht nur um Fragen der Ladetechnologie, sondern auch um solche der Energie- und Umweltschutzpolitik. Letzteres ist bei einer seriösen Aufarbeitung dieses Themenfeldes ganz unvermeidlich. Und dann kommt es schon mal zu kritischen Bewertungen all dessen, was uns die Bundesregierung in diesem Zusammenhang seit Jahren zumutet - nämlich immer mehr Energieverbrauchsbesteuerung bei weiterhin brach liegenden bzw. überalterten Strukturen der Netzversorgung. Genau an diesem Punkt aber stößt sich der Relaisbetreiber Ulrich Rhode. Die ganze Art und Weise, wie die Dreiergruppe in einer umfassenden und dabei auch politische Implikationen einschließenden Betrachtungsweise mit den Themen umging und

dabei auf ihre Meinungsfreiheit pochte, ging ihm anscheinend völlig gegen den Strich. Er schlug zu, indem er Relaisverbote gegen die Drei verhängte. Er begründete sie (in Kurzform dargestellt) folgendermaßen: Die beanstandete QSO-Führung verstöße wegen politischen Inhalten gegen AfuG 1997 §2.2 sowie gegen AfuV 2005 §13.4. Daraus lässt sich entnehmen, dass Prof. Rohde Amateurfunkvorschriften unterstellt, die es gar nicht gibt. Dies wird ganz offensichtlich, wenn er "polemische Äußerungen gegen die Politik der Bundesregierung" in seinem Verbotsschreiben als besonders verwerflich und verbotsbegründend darstellt. Von einem solchen Verbot ist in den Amateurfunkregularien aber nirgendwo direkt die Rede. Vom Grundrecht der Meinungsfreiheit scheint er entweder nicht viel zu halten, oder noch nie etwas gehört zu haben. Hierzu sei der Schlusssatz des Artikel 5 GG empfohlen: "Eine Zensur findet nicht statt!"

Die betroffenen drei Funkamateure weisen darauf hin, dass es nicht die Aufgabe von Privatpersonen ist, Gesetze auszulegen. Hierzu kann man sich Rat bei den Organen der Rechtspflege einholen. Dies sollten auch Relaisbetreiber bedenken, bevor sie andere auf der Grundlage ihrer rechtlichen Missverständnisse maßregeln. Diese Empfehlung gilt aber auch für die Führung des OV C 18, die sich an die Rohde'schen Irrtümer anhängte und leider nichts Besseres zu tun hatte, als in aller Welt „Gräuelpropaganda“ gegen die drei gesetzestreuen Empfänger der Relaisverbote zu verbreiten. Das traurige Fazit dieser aktuellen Verbotsauflage soll hier nicht unterschlagen werden: Ist es des Aufwandes einer umfassenden Vorbereitung auf die Lizenzprüfung sowie des materiellen Engagements für technische Ausrüstungen des Hobbys Amateurfunk wirklich wert, wenn man bei dessen Ausübung von Kollegen umlauert und angezeigt wird, die ein „blockwartartiges“ Verhalten an den Tag legen? Wenn uns schon der Gesetzes- und Verordnungs-wortlaut bei der Auswahl der Themen nicht wesentlich einengt, dann sollten das auch die Kollegen Funkamateure nicht tun. Mehr als gesetzestreu kann man sich nämlich nicht verhalten. Um solchen Ärger zu vermeiden, könnten in nächster Zukunft schon Hunderte, ja vielleicht sogar Tausende von Funkamateuren in andere Hobbys abwandern, bei denen sie nicht mehr darauf achten müssen, ihre Worte auf die Goldwaage zu legen. Außerdem sollte dringend bedacht werden, ob es so ratsam ist, geldschwere Sponsoren starken Einfluss auf die Führung von Ortsverbänden gewinnen zu lassen. In solchen Fällen könnte es nämlich schnell dazu kommen, das Geld vor Geist geht

Am 18.3.2016 wurde das Relaisverbot wieder aufgehoben, allerdings ohne jegliche Entschuldigung seitens seines Betreibers und seiner Helfershelfer.

Mit freundlichen Grüßen DK8CM, Bert Mayer - DD9MC, Joachim Jacob - DL2MAV, Karl Wagner

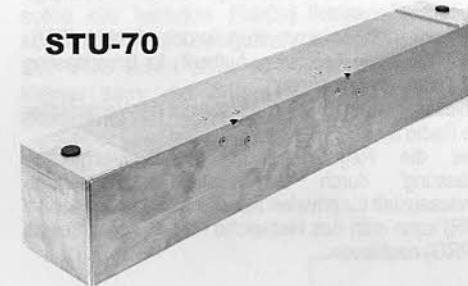
Neue Produkte

Neu bei WiMo

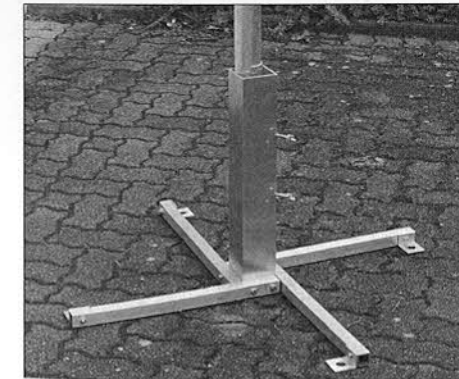
STU-70: universell einsetzbares und klein zerlegbares Alu-Maststativ

Das STU-70 besteht im Wesentlichen aus einem Alu-Vierkantröhre mit 90x90mm Querschnitt und vier Haltestreben, die im montierten Zustand horizontal auf dem Boden aufliegen und in unterschiedlicher Weise montiert werden können. Unter Verwendung von 2 Streben entsteht ein auch kipparter Mastfuß zum Drauffahren mit einem PKW. Wenn alle 4 Streben sternförmig montiert werden entsteht ein frei stehender Mastfuß; die Streben können entweder mit Gewichten wie Betonplatten beschwert, oder über die mitgelieferten Befestigungswinkel mit Schraubhähnen am Boden fixiert werden. Schließlich könnten die Haltestreben auch senkrecht montiert werden und dann einbetoniert oder in den Boden gesteckt werden;

STU-70



letzteres geht allerdings nur in leichtem Sandboden und Abspannung ist dann natürlich in jedem Fall erforderlich. Die Stative sind sowohl zur Aufnahme von Portabelmasten oder anderen Rohren aus Aluminium oder Stahl als auch zum Klemmen von GFK-Masten im Durchmesserbereich 40-70mm geeignet. Über eine im Lieferumfang enthaltene Klemmhülse wird sichergestellt, dass die Klemmung



nicht punktförmig sondern flächig erfolgt, und so auch Glasfaser-Maste nicht zerdrückt werden. Kompakt zerlegt hat das Maststativ Abmessungen von 550x90x90mm und passt so in jeden Kofferraum. Die Haltestreben und alle benötigten Kleinteile sind dann im Inneren untergebracht, die Enden sind durch zwei leicht abnehmbare Alu-Platten verschlossen. Das Gesamtgewicht beträgt 4,7kg. Das STU-70 kostet 125.-€.

Bezug: WiMo Antennen und Elektronik GmbH, Am Gäxwald 14, 76863 Herxheim, 07276/96680 <http://www.wimo.com> info@wimo.com



Die Abb. zeigen Einsatzmöglichkeiten des STU-70.

CB-Funk · Amateur-Funk · Betriebsfunk
Alarmtechnik · Antennen · Meßgeräte · Zubehör
Mobilfunk · Elektronik-Bauteile · Telefontechnik

jantech Porschestraße 26
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 / 95 33-18
elektronik GmbH Telefax 08341 / 37 00
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9⁰⁰ - 12³⁰ + 13³⁰ - 18⁰⁰ Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰